

Ercheint täglich  
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition  
Johannisgasse 33.  
Verantwortlicher Redacteur  
Dr. O. Köhler in Leipzig.  
Erscheinungszeit d. Redaction  
Sonntags von 11-12 Uhr  
Wochentags von 4-5 Uhr.

Annahme der für die nächst-  
folgende Nummer bestimmten  
Interate an Wochentagen die  
früh nachmittags, an Son-  
und Festtagen früh 6 1/2 Uhr.

Stelle für Inseratannahme:  
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,  
Gottschalkstr. 21, post.

# Leipziger Tageblatt

und  
**Anzeiger.**

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

No 88.

Montag den 29. März

1875.

## Bestellungen auf das zweite Quartal 1875 des Leipziger Tageblattes

(Auflage 12,850)

wolle man möglichst bald an die unterzeichnete Expedition, Johannisgasse Nr. 33, gelangen lassen. Außerdem werden von sämtlichen hiesigen Zeitungsredactoren Bestellungen auf das Tageblatt angenommen und ausgeführt. Auswärtige Abonnenten wünschen sich an das ihnen zunächst gelegene Postamt wenden.

**Der Abonnementspreis beträgt  
pr. Quartal 4 Mark 50 Pfennige,  
inclusive Bringerlohn 5 Mark.**

Für eine Extrabeilage sind ohne Postbeförderung 36 Mark, mit Postbeförderung 45 Mark Beilagegebühren unter Vorausbezahlung zu vergüten.

Preis der Insertionsgebühren für die 4gespaltene Bourgeoiszeile 20 Pfennige, für Reclamen aus Petitschrift unter dem Redactionsstrich 40 Pfennige. Größere Schriften werden, gering abweichend von dieser Norm, nach unserem Preisverzeichnis berechnet, wogegen bei tabellarischem und Ziffer-Satz Berechnung nach höherem Tarif eintritt.

Gleichzeitig erlauben wir uns noch besonders darauf aufmerksam zu machen, daß auch Anzeigen von 1 Zeile für 20 Pfennige angenommen werden.

Das Tageblatt wird früh 6 1/2 Uhr ausgegeben und enthält die bis zum vorhergehenden Abend eingelaufenen wichtigsten politischen und Börsen-Nachrichten in telegraphischen Original-Depeschen.  
Leipzig, im März 1875.

### Expedition des Leipziger Tageblattes.

### Bekanntmachung,

die Abgabe von Wasser aus der städtischen Wasserleitung zu Bauzwecken betr.  
Da sich nach stattgehabtem Erweiterungsbau der städtischen Wasserleitung in einem der Sammelkanäle eisenhaltige, die Reinheit des Wassers beeinträchtigende Quellen vorgefunden haben, so hat sich die Absperrung des betreffenden Canales nöthig gemacht. Die in Folge dessen eingetretene vorläufig geringere Leistungsfähigkeit der Wasserleitung zwingt uns deshalb, vom 1. April d. J. ab bis auf Weiteres, im Interesse einer hinreichenden Versorgung des Hausbedarfes mit gutem Wasser, die Abgabe von Wasser aus der Wasserleitung zu Bauzwecken einzustellen.  
Leipzig, am 25. März 1875.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch Baugemann.

### Kaufmännische Fortbildungsschule

Markt 13, Stieglitz's Hof.

Anmeldungen für das neue (neunte) Schuljahr werden von 11-12 Uhr täglich, excl. Sonnabend und Sonntag, von dem Unterrichtscomite im Schullocale entgegengenommen. Ebendasselbst stehen jederzeit Prospekte gratis zu Diensten.

Ed. Kühn, Director.

### Rörner'sches Institut für Knaben,

Süßerstraße Nr. 46.

Der neue Coursus beginnt **Dienstag den 6. April.** Die Aufnahme findet **Montag den 5. April** früh 9 Uhr statt. Anmeldungen werden in dieser Woche früh zwischen 11 und 12 Uhr und Nachmittags zwischen 2 und 4 Uhr erbeten. Das Nähere enthält der Prospect.  
Julius Rörner, Dir.

### Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Vor dem Ausbruch des Krieges hatte die französische Regierung die Idee, auf dem Rhein gepanzerte Kanonenboote zum Schutze ihrer Rheinfestung zu stationiren. Dieser Gedanke ist später deutscherseits aufgenommen worden, und es soll demnächst mit den ersten beiden Fahrzeugen dieser Art der Versuch gemacht werden. Dieselben sind fertig gebaut und ausgerüstet. Es wird mit ihnen im kommenden Monat, dem Vernehmen nach, eine erste Uebungsfahrt stattfinden, vielleicht auch eine kleine Schießübung in der Nähe von Köln. Erst hierauf wird ein sicheres Urtheil über die praktische Brauchbarkeit der projectirten Einrichtung zu fällen sein.

Wie sehr der nationale Gedanke in Südböhmen an Ausbreitung gewonnen und wieviel besser man ihm die Festigung der Reichseinheit überlassen kann, als Stipulationen und Verträgen, davon hat die Präsidentswahl in der württembergischen Kammer einen drastischen Beweis geliefert. Der Stuttgarter Landtag hat den Abgeordneten Böder, den Vorkämpfer des deutschen Gedankens in Württemberg, der noch vor wenigen Jahren fast isolirt im Landtage stand, zu seinem Vorsitzenden gewählt. In der Zeit von 1866 bis zum Ausbruche des französischen Krieges hatte Böder außer den Ultramontanen und Demokraten auch die sogenannte Regierungspartei gegen sich. Diese ihm feindliche Majorität ist heute nach vier Jahren bis auf 76 Personen zusammengeschmolzen, welche sich einfach der Abstimmung enthielten. Die frühere Regierungspartei, die den Bestrebungen der deutschen Partei mißwollend in den Weg trat, ist gänzlich verschwunden, die Demokraten die sich unter dem Namen der Volkspartei verbergen, und ein kleines Häuflein Ultramontaner sind übrig geblieben, welche jedoch im Gefühl ihrer Schwäche

keinen eigenen Candidaten aufzustellen wagten. Diese Winderheit hat durch mehrmalige schlagelagene Versuche, große Politik zu treiben, sich so um alles Ansehen gebracht, daß sie auf jeden Einfluß wird verzichten müssen. Daraus wird der praktische Nutzen hervorgehen, daß die Feststellung der Budgets, eine Arbeit, welche früher immer lange Zeit in Anspruch nahm, diesmal ohne erheblichen Widerstand in kurzer Frist beendet sein wird. Alle diese Momente vergegenwärtigen auch Treffendste den politischen Umchwung, der sich in Württemberg in der kurzen Zeit von vier Jahren vollzogen hat. (Und dagegen Sachsen!)

Ueber die in Preußen vorhandenen Orden und Congregationen sind vom Staatsministerium befanntlich neuerdings Erhebungen veranlaßt worden, deren Ergebnis jetzt in einer statistischen Zusammenstellung niedergelegt ist. Wir entnehmen der letzteren folgende Einzelheiten: Es befanden sich in Preußen im Jahre 1873 in 958 Ordensniederlassungen 1037 Mönche und 8011 Nonnen. Die Mönche befaßen 79 Niederlassungen, die Nonnen aber 879. Diese an sich schon erhebliche Anzahl von Klöstern und Klosterinsassen gewinnt noch mehr Interesse, sobald man sie mit den entsprechenden Zahlen der letzten Jahre vor Erlaß der Verfassungsurkunde vergleicht. Man braucht zu diesem Zweck nur einzelne Erzdiöcesen und Bistümer herauszugreifen. In der Erzdiöcese Köln stieg im Zeitraum von 1850 bis 1863 die Zahl der Mönche von 32 auf 205, die der Nonnen von 240 auf 1132, in der Zeit von 1869 bis 1872 wuchsen die Mönche von 243 auf 405, die Nonnen von 2322 auf 2726 an. In der Erzdiöcese Posen-Snesen waren 1851 weder Mönche noch Nonnen vorhanden, 1871 betrug ihre Zahl bereits 93 resp. 244. Das Bisthum Culm barg 1851 nur 8 Nonnen, aber keinen einzigen Mönch,

1871 war die Zahl der Nonnen auf 124 angewachsen, während 67 Mönche vorhanden waren. Die durch die Verfassung gewährte Freiheit ist nach Ausweis vorstehender Zahlen von den religiösen Orden und Congregationen der katholischen Kirche in umfassendstem Maße benutzt worden. Am Stärksten war ihre Ausbreitung in der Rheinprovinz, in welcher die Zahl der Ordensmitglieder im Zeitraum von 1850 bis 1872 von 272 auf 3131 stieg. Während in den drei Diöcesen Breslau, Posen-Snesen und Culm im Jahre 1851 sich nur 236 Mitglieder der verschiedenen Mönchs- bezw. Nonnenorden befanden, war die Zahl derselben 1871-72 bereits auf 1986 gestiegen. Nicht unerheblich ist bei den einzelnen Orden und Congregationen die Zahl ihrer aus dem Auslande stammenden Mitglieder. In der Erzdiöcese Köln befanden sich im Jahre 1872 beispielsweise in 6 Mönchsorden mit 154 Mitgliedern 29 Ausländer, im Bisthum Breslau 1872 in 2 Mönchsorden mit 96 Mitgliedern 3, in 4 Nonnenklöstern mit 942 Mitgliedern 49 Ordensangehörige aus dem Auslande. Diese Zahlen stellen jedoch nur ein Minimum dar, da sich die Nationalität jedes einzelnen Ordensmitgliedes in den Quellen nicht immer hat erkennen lassen.

Der ehemalige Redacteur der ultramontanen „Westfälischen Volkszeitung“, Dr. Joseph Blum in Bochum, hat sich durch seine Abreise der Vollstreckung der gegen ihn verhängten mehrmonatlichen Gefängnisstrafe entzogen.

Wie der „Post“ aus Schlesien mitgetheilt wird, ist dort die päpstliche Encyclika vom 5. Februar, welche befanntlich die Nichtigkeitserklärung der Waizesehe und somit die Aufforderung zum Ungehorsam gegen die Staatsgewalt enthält, amtlich vom fürstbischöflichen General-Vicariatamt zu Breslau in lateinischem Text (für die deutsche Uebersetzung sorgte die Centrumsfraction durch Herrn v. Wendt) dem Curatarius nebst andern amtlichen Berordnungen ohne irgend einen Zusatz mitgetheilt worden. Das betreffende amtliche Berordnungsblatt trägt die Unterschrift des Generalvicars Neulich. „Bemerklich hat aber wird man“, bemerkt die „Post“, eine vertrauliche Anweisung erlassen, um den Klerus vor den nachtheiligen Folgen einer Unterwerfung unter die Staatsgewalt zu warnen. Dieses Verfahren bedarf keines Commentars, es ist planmäßige Rebellion, welche dadurch nicht weniger strafbar ist, daß sie wirkungslos bleibt. Fonds, um venitente Geistliche zu unterstützen, werden seit Jahren gesammelt, materiell werden die Herren ihr angebliches Martyrium somit sich erleichtern können. Für die Staatsregierung kann in alledem nur die erneute Aufforderung liegen, auf dem betretenen Wege unbeirrt fortzuschreiten.

Aus Bern wird gemeldet: In Betreff des Recurses gegen die Ausweisung der jurassischen Geistlichen hat der Bundesrath dem Berner Regierung um Auskunft darüber gebeten, wie lange die Ausweisung noch fortzuauern solle und auf welche Gründe die Fortdauer der Maßregel gestützt werde. Der Bundesrath soll sich vorbehalten haben, weitere Verfügungen in dieser Angelegenheit von den Umständen abhängig zu machen. Der auf Rückgabe der Kirchengüter und Wiederherstellung des römisch-katholischen Cultus gerichtete Recurs soll vom Bundesrathe abhällig beschieden sein.

In der englischen Presse haben die letzten Reden des Fürsten Bismarck bei Gelegenheit der Berathung des Staatsleistungsgesetzes einen noch immer nicht verkommenen Widerhall gemacht. Der Reichskanzler wird unumwunden an die Seite Luther's gestellt, denn die Nachwelt werde urtheilen, daß in jenen Reden die Reformation empfindlich und unerschrocken zu ihren logischen Folgen gebracht sei. Auch jenseits des Canals hält man dafür, daß der Zwiespalt, wie er gegenwärtig in Deutschland herrscht, durch einen Compromiß nicht mehr beendet werden könne, daß er vielmehr noch und noch sich auf die Politik aller europäischen Regierungen verbreiten werde. Das Verdienst des Fürsten Reichskanzlers aber besteht nach dem „Daily Telegraph“ darin, daß derselbe den Kampf endlich auf einen klaren und sicheren Boden gestellt hat und daß die Schlacht, welches auch ihr Ausgang sein möge, nun im offenen Lichte werde geliefert werden.

Wir sollten, so schreibt das Blatt, nach dieser Feststellung des eigentlichen Kampfbodens nicht mehr von einer Region des religiösen Bewußtseins und einer anderen des bürgerlichen Bewußtseins sprechen. Von den zwei Autoritäten Staat und Kirche muß eine die erste, die andere die zweite, eine die oberste und die andere die untergeordnete sein. Wenn der Papst Gott ist, steht das Rechtsverhältnis geregelt da; wenn nicht, wird die Frage einer Kräfteprobe zu unterwerfen sein und das Ergebnis kann, wie es auch immer ausfalle, nur mit der Erlaubnis jener Vorlegung geschehen, die beide Seiten öffentlich anrufen!

In Spanien rührt es sich einigermaßen. Die Tage des Carlismus scheinen gezählt zu sein, der Präsident wird von seinen treuesten Anhängern verlassen. Die beiden jüngsten Söhne des Infanten Don Enrique, der vor mehreren Jahren im Zweikampfe gegen den Herzog von Montpensier das Leben verlor, haben ihrer bisherigen Fahne Salet gesagt und dem Generalcapitain von Barcelona ihre Unterwerfung unter König Alfons angezeigt. Der carlistische General Perio ist mit seiner Bande auf französisches Gebiet getreten und hat sich dem spanischen Consul in Bayonne zur Verfügung gestellt. Ja, der alte Don Joachim Elio y Cepeleta, der Kriegsminister des Don Carlos, den der Präsident noch am 22. März mit der Ausführung der Maßregeln gegen Cabrera betraute, soll nach Paris unterwegs sein, um der Königin Isabella seine Aufwartung zu machen. Man würde aber sehr irren, wenn man aus allen diesen Anzeichen schließen wollte, daß in den höheren Kreisen in Madrid Zufriedenheit herrsche. Man süßt sich im Gegentheil dort nicht minder beunruhigt als im carlistischen Hauptquartier, denn einerseits haben die Socialisten in neuester Zeit wieder ihr Haupt mit einer gewissen Kühnheit erhoben, andererseits droht eine Art Regentschaft des Herzogs von Montpensier. Man wird den Letzteren, so gern man es auch möchte, nicht lange mehr von der Hauptstadt fern halten können, und zwar aus dem einfachen Grunde, weil er sehr reich ist und der aller Mittel beraubten spanischen Regierung eine bedeutende Summe zur Verfügung stellen soll. Will man die sich regenden Radicals darnieder halten, so muß man die Hand des Herzogs ergreifen, mit der Selbstständigkeit des Cabinets ist es dann aber aus. Die bitter man eine solche Hülfe am spanischen Hofe empfindet, läßt sich daraus ersehen, daß der Herzog von Montpensier in dem begründeten Verdacht steht, den Kuffand des Admirals Lopez von 1868, welchem die Vertreibung der Königin Isabella auf dem Fuße folgte, mit 12 Millionen Reales untenläßt zu haben.

Die Nachricht, daß Alfons XII. seiner Schwester, der Gräfin von Girgenti, den Titel einer „Prinzessin von Asturien“ beigelegt habe, könnte zu Mißverständnissen führen, wenn man außer Acht läßt, daß diese Würde von jeher mit dem Rechte der spanischen Thronfolge verbunden gewesen ist. Die an der Gräfin von Girgenti vollzogene Standeserhöhung ist deshalb lediglich als eine Befestigung dafür anzusehen, daß dieselbe, falls Alfons XII. ohne Nachkommen verstorbe, als nächste Erbin ihre Ansprüche auf den spanischen Thron geltend zu machen hat. Daß die Prinzessin von Asturien deswegen aber bereits in Kurzem schon zur Regentschaft berufen sein sollte, ist eine Voraussetzung, zu der vorläufig noch gar kein bestimmter Anlaß geboten ist.

### Aus Stadt und Land.

\* Leipzig, 28. März. Gestern Abend 6 Uhr traf die Großfürstin Constantin von Rußland, über Berlin kommend, mit Begleite und Dienerschaft hier ein. Dieselbe reiste im eigenen Salonwagen und fuhr ohne Aufenthalt mit dem Schnellzuge der Staatsbahn weiter nach Altenburg.

\* Leipzig, 28. März. In der gestern Abend im Kaisersaal der Centralhalle stattgefundenen Versammlung des Westvorstädtischen Bezirks-Vereins, welche unter Vorsitz des Herrn Advocat Zinkelsen stattfand, stand als einziger Gegenstand die Besprechung über den demaligen bebauerenswerthen Zustand der städtischen Wasserleitung auf der Tagesordnung. Nachdem der Herr Vorsitzende die Discussion eingeleitet, gab Herr Fleischhauer ein Gesamtbild der ganzen Anlage und bemerkte, daß der Rath eine Commission eingesetzt habe, welche mit der Ermittlung der Uebelstände betraut sei; übrigens sei der südliche Strang seit Kurzem abgeschlossen. Eine beruhigende Mittheilung machte weiter Herr Apotheker Paulke, welcher bei Beleuchtung der Unterschiede zwischen der vorjährigen und der diesjährigen Wasser-Calamität darauf hinwies, daß das Wasser jedenfalls für die Gesundheit nicht schädlich sei. Auch Herr Stannebein, welcher der Versammlung beizuwohnte, fand die Wurzel alles Uebels in der Eröffnung des südlichen Stranges und zwar deshalb, weil solcher in den Urwald führe, dessen Boden mit allerhand faulen Substanzen geschwängert sei. Nachdem noch Herr Carl Müller und andere Redner in ihren Ansichten dahin übereingekommen waren, daß es jedenfalls das Richtige gewesen sein würde, von officieller Seite und rechtzeitig das Publicum mit der Calamität bekannt zu machen und bezüglich auf die Gefahr der Benutzung des Wassers für diesen oder jenen Zweck hinzuweisen, einigte sich die Versammlung zu dem einstimmig angenommenen Antrage: an den Rath das Gesuch zu richten, durch eine öffentliche Bekanntmachung das Publicum darüber aufzu-

Auflage 12,850.  
Abonnementspreis viertel, 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> M.,  
incl. Bringerlohn 5 M.  
Jede einzelne Nummer 30 Pf.  
Belegexemplar 10 Pf.  
Schriften für Extrabellagen  
ohne Postbeförderung 30 Pf.  
mit Postbeförderung 45 Pf.  
Inserate 4gep. Bourgeoisz. 20 Pf.  
Schnelle Schriften laut unserem  
Preisverzeichnis. — Tabellarischer  
Satz nach höherem Tarif.  
Reclamen unter dem Redactionsstrich  
die Spalte 40 Pf.  
Inserate sind stets an d. Expedition  
zu senden. — Rabatt wird nicht  
gegeben. Zahlung proannuorando  
oder durch Postnachschuß.

Nären, welches die Ursachen der täglich vorhandenen...

Leipzig, 26. März. Wir haben schon aus...

Die Socialdemokraten sind allerdings weit ungesch...

Leipzig, 27. März. In diesen Tagen hat in Berlin...

Leipzig, 28. März. In einer Restauration der Peters...

Auf der Bahnstation Barmen der Thüringer Bahn...

In der ersten Abendstunde des Sonnabends fand auf...

Ein wegen Widerstandes gegen die Staatsgewalt...

Am dieselbe Nachtzeit fand ein hervorragend grober...

Kunstgewerbe - Museum.

Durch Herrn Adolph Vist wurden dem Museum auf kurze...

Museum für Völkerkunde.

Neuerwerbungen und Geschenke.

Das ethnographische Museum unserer Stadt, das letzten...

Es kamen ganz werthvolle und zum Theil umfangreiche...

Die Brodhaus'sche Schenkung ist äußerst interessant...

Dem vereinigten Geber gebührt der größte Dank dafür!

Der zweitgenannte Spender stellte eine Sammlung Reich...

Thiere zeigten nicht bloß den Ort des Baus, es wurde...

So heißt es in J. Grimm's „Deutsche Mythologie“ S. 1095.

In Alten wurde beim Abbruch des 1635 erbauten...

(Eingefandt.)

Einige Worte an die Eltern der Confirmanden.

Es wird derjenigen unter den deutschen Großstädten...

Als der wenigst schwierige Anfang, die ersten dergleichen...

Das Gebiet, das sich für diesen Zweck des Fortbildungs...

Man wird auch der evangelischen Kirche nicht abprechen...

Man wird den Unterricht vielleicht in den theoretischen...

In den praktischen Theil des christlichen Fortbildungs...

Im praktischen Theile des Unterrichtes wird man aber...

große Arbeitsfeld, das sich in unsern Tagen der dienenden...

Daß die Lehre über die Wirkungskreise unverechlicher...

Von der einen Seite wird der Mangel an zureichenden...

als bis man unbefangenen und reiflich ermoglen hat, welche...

Unter diesen Wirkungskreisen nehmen diejenigen, in welchen...

Literatur.

Dr. von Ammon's Brunnen-Diätetik. Sechste Aufl. Herausgegeben...

Die seit langen Jahren in große Kreise gedrungene Schrift...

Vertical text on the right edge of the page, including names and fragments of text.

Andolf Mosse, Annouen-Bureau, Grimm. Str. 2, 1. Theater-Billets...

Gray'sche amerikan. Papierwäsche, Fabrik: MEY & EDLICH, Plagwitz...

Filz- u. Seidenhüte, in grosser Auswahl zu billigen Preisen. Gebrüder Hennicke...

Strohüte, werden zum Waschen, Färben u. Modernisieren angenommen.

C. Schulze, Strohhutfabrik, Neumarkt 11.

Knaben-Anzüge, Jaquets, Joppen, von 2-16 Jahren.

R. Kuhnert, Neumarkt 9. L'Union des Indes, 1 rue Auber, Paris...

Aufgeboten wurden zum ersten Male am 2. heiligen Osterfeiertage.

Thomasfische: 1) G. E. Wunderlich, Tischler hier, mit A. B. Voigt, Tischlermeister...

Diejenigen, die in der Natur- und Gesundheits-Anstalt...

Wichtig für Raucher. Grosse Cigarren-Auction. Morgen früh 10 Uhr sollen im Auftrage einer grossen Fabrik...

200 Mille Cigarren, sämtlich gut gelagert, von den geringsten Sorten bis Importen im Preise von 8 bis 70 Pf durch mich öffentlich versteigert werden...

Leihbibliothek, bester deutscher Romanliteratur, Univeritätsstr. 19. G. A. Schmidt.

Tanz-Cursus, Beginn am 14. April. Sechste Anmeldungen 12-3 Uhr erbeten.

Zither-Unterricht, ertheilt gründlich nach Ruten und leichtfasslicher Methode ein Zither-Virtuos...

Local-Veränderung, Vom 1. April a. e. befinden sich meine Geschäftslocalitäten in Leipzig, Hohe Straße Nr. 10.

Elise Cayard, Putz- und Modewaaren-Geschäft, Promenadenstraße 11.

Nicolaifische: 1) F. D. Galsch, Schuhmacher hier, mit A. R. Schubert hier, Hausbesitzer...

Tageskalender, Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 5...

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Saitenhandlung, Piano-Wagazin u. Leihanstalt für Musik...

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 5, Beyer's Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Saitenhandlung, Piano-Wagazin u. Leihanstalt für Musik...

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 5, Beyer's Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet.

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 5, Beyer's Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet.

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 5, Beyer's Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet.

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 5, Beyer's Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet.

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 5, Beyer's Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet.

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 5, Beyer's Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters, Dienstag, 30 März (75. Abonnem.-Vorstellung): Ein Erfolg.

Altes Theater, Die Maler, Lustspiel in 3 Aufzügen von Adolph Wilbrandt.

Gewöhnliche Preise der Plätze, Einlog 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr. Die Direction des Stadttheaters.

Vaudeville-Theater, Montag den 29. März neuinszeniert: Therese Krones.

Therese Krones, Genrebild mit Gesang in 3 Acten von C. Hoffner.

Germania-Theater, (Welters' Opern, Peterstrasse Nr. 46.) Montag den 29. März 1875.

Beder's Geschichte, Piederpiel in 1 Act. Ein alter Invalide.

Carl-Theater, (Coppichstraße 6.) Montag den 29. März 1875.

Der große Krach, Zeitgemälde in 5 Acten von Schönhan.

Freibüchlein, mit Ausnahme für die Herren der Presse, haben keine Gültigkeit.

Wichig für Raucher. Grosse Cigarren-Auction. Morgen früh 10 Uhr sollen im Auftrage einer grossen Fabrik...

200 Mille Cigarren, sämtlich gut gelagert, von den geringsten Sorten bis Importen im Preise von 8 bis 70 Pf durch mich öffentlich versteigert werden...

Salzgässchen Nr. 3, Gustav Fischer, Auctionator u. Taxator.

Auction von Schweizerkäse, 10 Laib seiner vollstättiger Schweizerkäse sollen wegen verspäteter Lieferung für Rechnung des Schweizer Hauses durch Unterzeichneten morgen...

Leihbibliothek, bester deutscher Romanliteratur, Univeritätsstr. 19. G. A. Schmidt.

Tanz-Cursus, Beginn am 14. April. Sechste Anmeldungen 12-3 Uhr erbeten.

Zither-Unterricht, ertheilt gründlich nach Ruten und leichtfasslicher Methode ein Zither-Virtuos...

Local-Veränderung, Vom 1. April a. e. befinden sich meine Geschäftslocalitäten in Leipzig, Hohe Straße Nr. 10.

Karl Gudora, Großhandlung exotischer Vögel, Naturalien etc.

Elise Cayard, Putz- und Modewaaren-Geschäft, Promenadenstraße 11.

Zahnarzt Dr. Lenk, Katharinenstraße 26, von Ostern an Hainstr. 36, II. Einsetzen künstlicher Zähne...

Kaufvermittlungsbureau, Hainstraße 26, Treppe C, I, vermittelt Käufe u. Verkäufe jeglicher Art bei strengster Discretion.

Wer eine Anzeige, hier oder anderswo veröffentlichen will, der wagt's nicht, Zeit und Geld (Porto), wenn er damit das Annouen-Bureau...

Hochzeitgedichte, Tafellieder, Toasts, Briefe etc. w. gef. Planensche Str. 4.

Friseur-Salon von Hermann Offenberg, Planensche Str. Aufmerks. und best. Bedienung.

Zöpfe, von 1 Mk., Chignons, Uhrketten, Armbänder etc. eleg. gef. b. Ernst Schütze, Friseur, Theat.-Pass.

Haararbeiten billigt, Röhre von 7 1/2 Pf an werden gefertigt Markt 16 (Café national) III.

Alle Haararbeiten fertigt billigt Emil Effenberg, Friseur, Gr. Fleischergasse 18. Haare werden stets gekauft.

Haararbeiten jeder Art werden billigt gefertigt. G. Rüdiger, Friseur, Naschmarkt.

Flügel, Piano's, Selbstschranke w. gut und sicher gefachert durch den Instrumententr. Silber, Neumarkt 42. Abt. erbitte an den Hausmann das.

G. BECHER'S Chem: Wasch-Flecken & Garderobe-Reinigungs-Anstalt.

Handschuh-Wäscherei, Weststraße 17, 1. Etage links.

Oberhemden werden nach Maß unter Garantie des Aufstehens & St. 1 M. 75 Pf gefertigt.

Firmen-Schreiberei, Glasschilder, F. Schweiger, Neukirchhof 10.

Firmenschriften, Metall- und Blech-Werb. Brünge, Brühl Nr. 81.

Stubenweissen, Ofenröden und Farbenfreieren werden schnell und billig ausgeführt.

Unsern Lieblingen, den Hunden in allen Krankheiten.

Dr. med. Hermsdorf, Spezialarzt für Horn- und Geschlechtskrankheiten, Nicolaifische 6, 2. Etage.

Bartwuchs, in 1/4 Jahr bei ganz jungen Leuten durch rationelle Kräftigung der Bartwurzeln zu erzeugen.

Wohnungs-Veränderung, Meine Wohnung befindet sich von heute ab nicht mehr in meinem Hause Weststraße 35...

Local-Veränderung, Vom 1. April a. e. befinden sich meine Geschäftslocalitäten in Leipzig, Hohe Straße Nr. 10.

Karl Gudora, Großhandlung exotischer Vögel, Naturalien etc.

Elise Cayard, Putz- und Modewaaren-Geschäft, Promenadenstraße 11.

Elise Cayard, Putz- und Modewaaren-Geschäft, Promenadenstraße 11.

# Tapeten u. Rouleaux

**vorjähriger Dessins — zum Selbstkosten-Preis.**

Reich assortirtes Lager **neuester** Muster  
**billigen** — aber **festen** Preisen

Petersstrasse  
**35.**  
 Drei Rosen.

## Carl Winkelmann

Petersstrasse  
**35.**  
 Drei Rosen.

### Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Vom 1. April a. cr. wird im Ostdeutsch-Sächsischen Verbands-Verkehr der seit 10. August a. pr. erhobene procentuale Frachtszuschlag bei Transporten von Brennholz und folgenden Dünghungsmitteln: Boubrette, Düngerkaß, Gaskalk, Gaskalk, Eihilspeter, Kalisalz, Fleischmehl, Guano, Knochenmehl, sauren, phosphorsauren Kalk, Superphosphat und Superphosphat in **Wagenladungen** wieder aufgehoben, was hiermit bekannt gemacht wird.  
 Leipzig, den 27. März 1875.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Compagnie.  
 W. Seykerth. C. A. Gessler.

### Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Am 1. April cr. treten neue, resp. ermäßigte Frachtsätze für den Güterverkehr unserer Stationen Leipzig, Borna, Niesitz und Biederitz im Ungarisch-Schlesisch-Sächsisch-Thüringischen Verbands in Kraft. Exemplare des betreffenden Tarifnachtrags können von den bezeichneten Expeditionen unentgeltlich bezogen werden.  
 Leipzig, den 27. März 1875.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Compagnie.  
 W. Seykerth. C. A. Gessler.

### Zinsen-Zahlung.

Vom 1. April a. c. ab werden an meiner Effecten-Casse, in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr, die an diesem Tage fälligen Coupons und Dividendenscheine folgender Effecten kostenfrei bezahlt:

- 1) Anhalt-Desfontaine 3 1/2 % Prämien-Anleihe (bis 15. April).
- 2) Deutsche Continental-Gas-Gesellschaft zu Dessau (Dividendenschein pro 1874 Nr. 9 mit L. 89).
- 3) Dux-Bodenbacher Eisen-Frior., Emission von 1871.
- 4) Halle'sche 4 1/2 % Stadt-Anleihe.
- 5) Kurfürst Friedrich-Wilhelm-Nordbahn 4 % Prior.-Oblig.
- 6) Magdeburg-Galberstädter 4 1/2 % Eisen-Frior. I. Emission (bis 15. April).
- 7) Pleschener Kreis-Obligations (bis 9. April).
- 8) Preussische 3 1/2 % Prämien-Anleihe von 1855.
- 9) do. 4 % Staats- und 4 1/2 % consolid. Staats-Anl.
- 10) Sächsische Landwirthsch. Credit-Vereins-Pfandbriefe.
- 11) Thüringer Kreis-Obligations (bis 9. April).
- 12) Thüringische Bank-Actien (Dividendenschein Nr. 16 der alten und Nr. 4 der neuen Actien mit je L. 24).
- 13) Dresdener Kreis-Obligations (bis 9. April).

Leipzig, den 25. März 1875. **H. C. Plaut.**

### Carlsbader Stadt-Anleihe von 1874.

Die Einlösung der Coupons per 1. April a. a. erfolgt von heute ab an unserer Coupons-Casse.  
 Leipzig, den 27. März 1875. **Becker & Co.** (H. 31657.)

Im Interesse der Wissenschaft, der Wahrheit und Humanität veröffentlichen wir eine geübene Brochüre des L. I. Defaytes Dr. Keller in Wien gegen die Duppung mit wissenschaftl. Statistil. Preis 25.  
 Buchhandlung für Naturheilkunde, Sternwartenstraße 15, I.  
 NB. Die officiellen von unscrupul. Medicinern aufgestellten Impfstatistiken sind weder wissenschaftlich noch wahrheitsgetreu.

### Für den Kindergarten und Familie

Alle meine Fröhen Spiele, Beschäftigungsmittel und Handarbeiten habe ich die alleinige Niederlage für Leipzig

Herrn **Gustav Liebner**, Grimma'scher Steinweg 56,

übergeben und denselben ermächtigt, nach meinem Preiscurant zu verkaufen.

Hugo Bretsch in Berlin.  
 In Bezug auf Obiges halte ich mich bei Bedarf bestens empfohlen. Preiscurant gratis.  
**Gustav Liebner**, 56 Grimma'scher Steinweg 56.

### Spar- u. Vorschussverein zu Leipzig.

Unter Geschäftslocal befindet sich jetzt bei Herrn **Robert Schenk**, Naschmarkt, Schwölbe Nr. 22. Darlehnsgefuche, sowie Anmeldung neuer Mitglieder ebendasselbst.  
**Das Directorium.** Der Aufsichtsrath.  
**Eduard Wagner.** **H. Oswald.**



**Zur Anfertigung künstlicher Gebisse**  
 sowie zur Ausführung aller zahnärztlichen Operationen empfiehlt sich unter der Versicherung der vollständigsten Garantie  
**B. Schwarze**, Zahnarzt,  
 Windmühlenstrasse 27, 2. Et. rechts.

### In allen Krankheitsfällen,

die schwersten und veraltetsten nicht aufgenommen, ertheile ich brieflich oder mündlich, bei richtiger Schilderung aller Krankheitszeichen und Körperverhältnisse, die richtige Behandlung zur Heilung nach **unerschütterlichen naturwissenschaftlichen Grundsätzen ohne jede Medicin.** Die Beratungen sind so ausführlich und so zutreffend, daß eine Belehrung genügt. Gedruckte Kurpläne, welche ich dazu gebe, erleichtern die Ausübung der Kur, welche im häuslichen Kreise leicht ausführbar ist.

Auch f. g. Geisteskranke, so wie ganz besonders **Frauenkrankheiten** sind nach dem von mir angenommenen System leicht heilbar ohne Arzneien, ohne Heilmittel und ohne Untersuchung.  
**H. A. Meltzer**, Lehrer der Naturheilkunde, Leipzig, Sternwartenstraße 15, I.

## Ernst Leideritz Nachfolger,

Grimm. Strasse No. 15.

empfehlen zur kommenden Messe und Wohnungs-Wechsel ihr

### grosses Lager

von fertigen **Inletten**

zu Deckbett, Unterbett und Kopfkissen,

von fertigen **Ueberzügen**

mit Kissen in **Bunt und Weiss,**

sowie von fertigen

**Betttüchern mit und ohne Naht**

in allen Qualitäten zu billigsten Preisen, ferner eine grosse Auswahl von **Damast-, Piqué- und Waffel-Bettdecken.**

Gleichzeitig die ergebene Mittheilung, dass wir uns jetzt ein grosses Lager von

### Gardinen

angelegt haben, dieselben in allen Breiten und Qualitäten in den neuesten Mustern führen, und eine **guten** Beachtung empfehlen.



### Hut-Fabrik

von **Lehmann & Bementhal,**

19. Neumarkt 19.

en gros et en détail.

Comptoir u. Fabrik:  
**Dorotheenstr. 6.**

Größtes Lager von **Seiden- (Cylinder-), Filz- und Stoff-  
 Hüten** in hochfeinen und billigen Qualitäten.

### Robert Stickel Nachf.,

Naschmarkt — Rathhaus,  
 Posamentirw. - Handlung,  
 empfiehlt  
 reelle Waare zu bill. Pr.  
 überzu zwei Belegen.

# Leipziger Disconto-Gesellschaft.

Bilanz für 31. December 1874.

Activa.		Passiva.	
<b>Baare Cassa:</b>		<b>Actien-Capital</b>	3,200,000
Bestand am 31. December 1873	101,733. 20. 5.	<b>Accepte.</b>	
Eingang	18,896,450. 7. 5.	Zu Umlauf am 31. December 1873	742,383. 6. 5.
Ausgang	18,899,669. 22. 5.	weiter angenommen	3,668,036. 12. —
	93,514. 5. 5.	eingelöst	4,410,419. 18. 5.
<b>Wechsel:</b>		Accepte im Umlauf	3,566,456. 11. —
Bestand am 31. December 1873	991,160. 26. —	<b>Einlagen auf Darlehnsbücher.</b>	
Eingang	10,142,218. 7. —	Saldo am 31. December 1873	40,166. 6. 5.
Ausgang	11,138,879. 3. —	Eingang	201,663. 8. —
	1,067,963. 28. 5.	Ausgang	242,039. 14. 5.
<b>Effecten:</b>		Saldo am 31. December 1874	67,371. 7. 5.
Bestand am 31. December 1873	1,038,089. 3. —	<b>Unerhobene Dividende</b>	59. 12. —
Eingang	2,676,507. 16. —	<b>Reservefonds</b>	81,244. 23. —
Ausgang	3,714,596. 19. —	<b>Ueberschuß des dritten Geschäftsjahres</b>	161,173. 17. —
	3,336,850. 19. —		
<b>Sierzu Consort.-Betheiligungen</b>	413,647. —. —		
	781,393. —. —		
<b>Laufende Rechnungen:</b>			
Bestand am 31. December 1873	1,964,696. 7. 5.		
Eingang	27,892,010. 7. 5.		
Ausgang	29,856,706. 15. —		
	27,489,122. 26. —		
<b>Bestand:</b>			
Debitoren	2,690,104. 11. 5.		
Creditoren	322,520. 22. 5.		
	2,367,583. 19. —		
<b>Robiliar:</b>			
Bestand am 31. December 1874	9222. 27. —		
Zuwachs	63. 5. —		
Abschreibung 10%	928. 18. —		
	8357. 14. —		
<b>Summe</b>	<b>4,353,812. 7. —</b>		

Die von der heutigen Generalversammlung genehmigte Dividende von 5% gelangt vom 30. I. R. ab mit 15 R. für Dividendenschein Nr. 1 in Berlin bei dem Bankhaus Jacob Landau, in Leipzig in unserer Wechselhandlung Katharinenstraße Nr. 29 zur Auszahlung. Leipzig, den 27. März 1875.

Der Vorstand der Leipziger Disconto-Gesellschaft.  
F. L. Hoffmann. Dr. E. Jerusalem.

## Zum Königstrank!

(61070.) Weissenfels, 18. 12. 74. — Ende October erkrankte ich schwer an **Galdbrenne und Nieren**. Da die vom Arzt verschriebene Medicin nicht half, so wurde Ihr Königstrank geholt und mit **Erfolg** angewandt. — Nach Aussage des Arztes litt ich nach dem an **schleichendem Magenkatarrh**, wovon ich aber beim fortwährenden Gebrauch des Königstranks auch nichts mehr fühlte. (Bestellung.)

(61072.) Marggradowo, 12. 12. 74. — Ihre erste Sendung hat bei meinem kinde Wunder gethan; die Geschwulst verschwand vom ganzen Körper, der **Gusten** hat nachgelassen, der Urin fand sich in größerer und klarer Menge, der Appetit war auch besser, kurz, die Kranke, die nach Aussage des Arztes an **Perjurerweiterung** leidet und dem Tode fast nahe war, ist auf dem besten Wege zur Besserung. (Bestellung.) **F. H. Meuter.**

(61079.) Mühlhausen, 13. 12. 74. — Da ich aus eigener Erfahrung und auch von Anderen weiß, wie **gut und heilsam** Ihr Königstrank ist (Bestellung.) **Fr. Bauer.**

(61110.) Wolteritz, 17. 12. 74. — Da ich den Königstrank als meinen Hausarzt stets gebrauche und derselbe immer die erfreulichsten Dienste geleistet hat, so bitte ich u. (Bestellung.) **P. S. Sieger.**

(61182.) Nürnberg, 18. 12. 74. — Nachdem ich einen Versuch mit Ihrem köstlichen Königstrank gemacht und zu meinem größten Erstaunen die besten Erfolge erzielt, denn er hat mir bei meinem **Magenleiden** sehr gute Dienste geleistet (Bestellung.) **W. Geig.**

(61176.) Eisenhammer bei Draßawa, 21. 12. 74. — Ich habe vorigen Sommer an einer **Geschwulst** 7 Wochen gelegen, und nachdem ich fünf Flaschen von Ihrem Königstrank verbraucht, wurde mir besser, und ich konnte wieder arbeiten. (Bestellung.) **Kalke.**

(61179.) Rügenwalde, 22. 12. 74. — Die mir übersandten 2 Flaschen Königstrank haben mir bei meinem **Nephritis** schon sehr gute Dienste geleistet. Bitte noch um vier Flaschen **W. Dap.**

Der Königstrank-Extract wird jetzt mit 4 Mal so viel oder auch mehr kaltem, unter Umständen warmem Wasser vermischt. Die Flasche kostet zwei Mark und geschieht die Sendungen franco ohne weitere Kosten bis an die Grenzen des Deutschen Reiches. **Hygienist Karl Jacobi, Berlin, Friedrichstraße 208.**

Zu haben in Leipzig bei **A. Th. Lechla, Nicolaisstraße 13,** in Döbeln bei **Louis Heinrich.**

## Nachricht für Kranke!

Jeden Montag und Dienstag bin ich in Leipzig zu sprechen, Leidende selbst in den zweifelhaften Fällen mögen vertrauensvoll sich an mich wenden.

**R. Reiholt, Magnetiseur aus Dresden.**

Zu sprechen Nicolaisstraße 18, 2. Etage vornheraus, von 10—12 und 2—4 Uhr.

Als aparte Hochzeits-, Geburtstags- u. Festgeschenke empfiehlt sein reich assortirtes Lager engl., französl. und italien.

**Vasen, Figuren, Majoliken u. Decorationen,**

feinster Pariser Blumen, Fischgläser und Aquarien, Blumenständer, Marmor- und Metallische mit Reliefs, Kunstgegenstände, altdutsche Krüge. **Karl Grubbe, Markt 17 (Königsplatz).**

**Strohutfabrik von F. A. Oehme,** Schillerstraße, Verkaufshalle Nr. 2. Lange Straße Nr. 8.

Annahme von Strohhüten zum Waschen, Färben und Modernistren.

## Briquets

von Braunkohlen liefert gut, schnell und billig die **Friedensgrube bei Meuselwitz.**

per Flasche zu 1 Thlr. und 15 Ngr. **Weißer Brust-Syrup** per Flasche zu 1 Thlr. und 15 Ngr. aus der Fabrik von **G. A. W. Mayer in Breslau**

ist stets bei Unterzeichneten echt und frisch zu haben. Dieses von Kindern, Erwachsenen und Greisen, von Frauen und Männern gleich gut vertragene Hausmittel hat sich seit 1855, in welchem Jahre es der Benutzung des Publicums übergeben wurde, in allen Brust-Affectionen, als: Heiserkeit, Keuchhusten, Halsbräune, Keuchlopf- und Luftröhren-Katarrhen und Entzündungen des Kehlkopfes und der Luftröhre so außerordentlich bewährt, daß kein Ruf bereits in die fernsten Welttheile gedrungen und täglich im Zunehmen begriffen ist.

Gleichzeitig übt dieser G. A. W. Mayer'sche weiße Brust-Syrup einen augensichtlich wohltätigen Einfluss auf die Ernährung aus, was bei Lungenkrankheiten von besonderer Wichtigkeit ist, da sich dieselben bekanntlich sehr rasch durch auffallende Ernährungsstörungen kranken geben. Indem er den Reiz im Kehlkopf, den Hustenreiz und die Hustenanfälle beseitigt, wirkt er auch indirekt beruhigend. Kranke, welche durch die Hustenanfälle ihres Schlafes beraubt werden, finden nach mehrstündigem Gebrauch dieses Syrups ihren Schlaf wieder. Es ist daher begreiflich, daß solche Kranke, wenn sie nach langer Zeit sich wieder eines erquickenden Schlafes erfreuen können, sich bedeutend körperlich und geistig gestärkt fühlen müssen, und dadurch die rasche Biedergenehung wesentlich befördert wird.

Nur echt zu haben in den alleinigen Niederlagen für Leipzig bei:  
**Theodor Pätzmann, Gde Ren. Markt und Schillerstraße.**  
**Julius Hübner, Gerberstraße.**  
**Oscar Jessnitzner, Grims. Stein.**  
**Gedr. Spillner, Windmühlenstraße.**  
**Rob. Schwender, Schützenstraße.**  
**A. Lurgenstein & Sohn, Markt.**

**Das Kleider-Magazin von H. Marhenke,** Reichstraße Nr. 18,

befindet sich während der Ostermesse nicht Augustusplatz, sondern im Hause 2 Treppen und empfiehlt sich zur geneigten Beachtung und soliden Preisen.

**Oberhemden J. Valentin,** mit geschliffenem Einsatz von 1 1/2, Knopfbreenden von 2 1/2 an. Einsätze, Kragen und Manschetten empfiehlt **41. Petersstraße 41.**

**Vortheilhafter Einkauf in Spiegeln.**

Wegen Räumung des Locals verkaufe ich 20 Stück große Heller-Spiegel in Gold, Kupfer und Mahagoni zum Fabrikpreis Nicolaisstraße Nr. 11, 1. Etage.

**Das Meubles-Magazin** von **15. Klosterg., neben H. Erhardt,** Klosterg., neben **15. Leipziger Bank,** empfiehlt sein reichhaltiges Lager der modernsten Meubles und Polsterwaaren unter Garantie zu billigen Preisen.

**Dampfpress-Kohlensteine** von bekannter beispielloser Heizkraft sind noch vorrätzig und zum Preise von 8 Mark — 2 Thlr. 20 Ngr. pro Mille ab Grube abzugeben. Bestellungen ins Haus werden jederzeit prompt ausgeführt.

**Braunkohlenwerk Fuchshain bei Naunhof.** F. Kahleis, Obersteiger. (H. 31590.)

**Röst-Maschinen**

für Kaffee, Malz, Gallus etc., sowie Kaffee-, Gewürz- u. Mohn-Mühlen neuester u. bester Construction, empfiehlt in allen und grössten Sorten unter Garantie **O. Bothner**, Leipzig, Antonstr. 5 und Kurze Str. 3. **Messstand:** Brühl, Ecke der Hainstrasse. Lager zu Fabrikpreisen in Magdeburg bei Wih. Hertlein, Breiter Weg 193.

**Billard-Fabrik von F. W. Goessler, Große Fleisberggasse Nr. 21,**



empfehlen ihr Lager fertiger Billards, sowie **Queues, Queueleder, Billardbälle** etc.

**Reissauge, Reissbreter, Reissstienen** und Winkel etc. empf. in nur so **billiger Waare** die Reissauge-Fabrik von **Th. Kühn**, Petersstr. 46, nahe am Markt.



**Hut-Fabrik und Lager H. Heinze, Gr. Fleisberggasse 12, neben d. grossen Tuchhalle.**

Grösste Auswahl. Reparaturen jeder Art und billige Preise.

**Sport.**

Engl. Angelfischerei-Geräthschaften, Lager von **Alcock et Comp.** in Redditch nach neuestem Preiscurant. **Gustav Unger** in Leipzig, Gewehrhandlung, Petersstrasse.

**Schweizer Gardinen**

gefertigt in Tüll, Mull, Muss mit Tüll, glatte Muss, Shirting etc. empfiehlt zu **äußerst billigen Preisen** **Rud. Roth**, Magazingasse Nr. 7, I.

**Gustav Krieg, Leipzig,**

empfehlen den Herren Industriellen sein grosses und stets completes Lager

**Bedarfs - Artikel**

für **Dampf-Kessel** und **Maschinenbetrieb,** als:

- Gummi-Platten
- Gummi-Schuttre
- Gummi-Ringe
- Gummi-Schläuche
- Gummi-Spiral-Schläuche
- Gummi-Riemen etc. etc.
- Gummi-Klappen
- Gummi-Buffer
- Gummi-Ventilkugeln
- Gutta-Percha aller Art
- Stopfbüchsenpackungen
- Hanf-Spritzen-Schlauch
- Feuerreimer
- engl. Patent-Wasserstandsgläser
- Patent-Selbst-Oeier.

**Aufträge nach Maass od. Zeichnung** führe in kürzester Zeit **prompt und billig aus.** Pa. englische lederne **Treibriemen** bis 8" breit stets am Lager. **Nährriemen Binderriemen.**

**Gustav Krieg, Leipzig.**

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Fabrik

**Möbel**

empfehlen in großer Auswahl zu den **billigsten Preisen**

**F. Hennicke,**

Reichsstrasse 38, I. Et. NB. Auch können die Möbel Feuer- und beschützt werden.

**Heinrich Barthol,**

Querstrasse 12, Ecke Gellerstrasse.



Meublemagazin für complete Ausstattungen.

Reichste Auswahl neuester geschmackvollster Garnitures.

Solide Arbeit.



**Tapezierer und Decorateur.**

Tapezierer-Arbeiten jeder Art prompt ausgeführt.

Preiscurants gratis. Zeichnungen zur Ansicht.

Billigste Preise



**Drehbänke** verschiedener Construction sind vorrätlich in der **Werkzeug-Maschinen-Fabrik von Fuchs & Kunad, Plagwitz, Nonnenstr. 10.**

**Zwick. Stückpechkohle, Waschwürfelkohle, Waschkörpelkohle u. Böhm. Patent-Braunkohle,** Prima-Qualitäten, liefern in ganzen u. getheilten Wagenladungen, billigst notirt, frei ins Haus. **Theodor Noeske, Comptoir: Kleine Funkenburg.**

**Osterbrodchen**

feinster Qualität à Stück 2 1/2, 5 u. 10 empf. **E. Jacob, Kogelplatz Nr. 9b.**

**Frische Sendung**

**Holsteiner, Colchester u. Westporte Austern,**

prima grobkörnig. Astr. Caviar, Strassburger Gänseleber-Pasteeten, Pommersche Gänsebrüste, besten geräucherten Rheinlachs, Sardines à l'huile, Lüneburger u. Elbinger Bricken, Roquefort, Chester, Brie, Neufchatel, Mont d'or, prima Schweitzer, Limburger u. a. feine Käse.

**J. A. Nürnberg Nachfolger, Markt No. 7, im Keller. Wein- u. Frühstück-Stube.**

Holsteiner Austern, frische Zufahren Astrachaner Caviar, Winterlachs. **Auerbachs Keller.** Holl. Austern täglich frisch. **A. Haupt.**

**Prima Magdeb. Sauer Kohl**

15 Dohst hat noch abzulassen (H. 51192) **Th. Färschtenicht, Magdeburg.**

**Wages, 8 & 1 1/2,** verkaufe von Mittwoch ab und bitte die bereits bestellten abzuholen. **Weyer, Brühl Nr. 48.**

**Truthähne und Hühner**

empfehlen billigt die Wildpret-Handlung von **Rich. Reinhold, Ritterstraße 28.**

**Dominiun Schirakowitz bei Riefersdöbel O.S.** hat loco Bahnhof Rudau bei der Oberhieslischen Eisenbahn 3000-4000 Etr. gute Speisefartoffeln abzugeben. (H. 21028.) **Ulrichs, Gutspläzter.**

**Darm-, Fleisch- und Fettwaaren** empfehlen **Wenck & Job, Wiesenstraße 11.**

**Verkäufe.**

**Verkauf von Baustellen.**

An der Halle'schen und Lindenthaler Gasse, in der Nähe der Brauerei u. der neuen Kaserne, verkaufe ich unter günstigen Zahlungsbedingungen Baustellen in beliebiger Straßenfronte und ohne jede Baubedingung. **Gohlis. Eduard Brandt.**

**Zu verkaufen in Mendnis** zwei neben-einanderliegende Bauplätze bei 19 1/2 Ellen Straßenfront jeder 1170 □ Ellen und in **Plagwitz** vier beagl. bei 21 Ellen Straßenfr. ca. 1550 □ Ellen haltend. Adressen unter **F. A. B. 300.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Bauplätze in Gohlis.**

an der Halle'schen Gasse, der neuen Schule gegenüber, sind in Parzellen von 1000 □ Ellen, ohne jede Baubedingung zu verkaufen. **G. Sterfuß, Hauptstraße Nr. 3, II., Gohlis.**



**Gesundheit ist Reichthum. Werner's Deutsches Porterbier**

(Malz-Extract-Gesundheitsbier) genau nach medicinischer Vorschrift unter besonderer Aufsicht gebrant

hat sich seit seiner Einführung trotz aller feindlichen Angriffe eines stets wachsenden Consums erfreut und sowohl **Leidenden** als **Gesunden wohltätig**, sogar **unentbehrlich** erwiesen; da mein Deutsches Porterbier anerkannt das **gehaltreichste** aller derartigen Malzpräparate ist und auch noch den Vorzug der **grössten Billigkeit** vor allen concurrenden Präparaten besitzt, so haben die grössten Autoritäten der Wissenschaft dasselbe so empfohlen, daß es bereits längst in **diejenigen** und **auswärtigen**, sowohl **kädtischen** als **anderen Krankenheilanstalten**, bleibend eingeführt wurde, als **ärztliche Verordnung** in vielen Familien als **diätetisches** und **stärkendes Heilmittel** weit und breit eingebürgert worden ist. Der ungeahnte Verbrauch meines

**Deutschen Porterbieres** hat ihm während des Krieges in allen Militär-Hospitälern und in der Zeit der **Pocken-Epidemie** in allen Krankenhäusern Eingang verschafft. Aber ein Unglück trat ein, die Brauerei gerieth in **Flammen**, und das große schöne **Ettablissement** wurde in **Schutt** und **Asche** verwandelt. Vermöge der mit **grösster Energie** sofort getroffenen zweckmäßigen Massregeln habe ich jedoch meine **gehörten Kunden** stets **prompt** und **gediegen** befriedigen können. Diese Gelegenheit ist nun benutzt worden, um die ganze Brauerei **grösstentheils** zu **erweitern**, **Arbeitsgeräthe**, **Maschinen** nach den bewährtesten Erfahrungen anzuschaffen, und **lamm** im **Berein** mit den langjährigen praktischen Erfahrungen diese Brauerei jetzt als eine **Wasser-Anstalt** bezeichnet werden. Das

**Deutsche Porterbier** verkaufe ich 17 Flaschen für 1 Thaler oder 17 Marken zu beliebigem allmählichem Gebrauch. Gleichzeitg empfehle ich **Echt Zerbster Bitterbier** rein und unverfälscht als **bestes** der **Gesundheit** zuträgliches **Hausbier** in **Flaschen** 13/1 oder 22/2 für 1 Thlr., auch **Marken** zum **beliebigen** Gebrauch, in **Gebinden** zu **Brauerei-Preisen**.

**C. E. Werner, Magazingasse 12.** Hauptniederlage des echten „Deutschen Porters“ und „Zerbster Bitterbieres“. Niederlage für **Sachsen** bei **Gust. Donath, Markt Nr. 19.**

**Engros-Geschäft**

**Zerbster Bitterbier** aufmerksam zu machen. Dasselbe ist in **großen** und **kleinen** Gebinden in **stets** gleicher **Güte** zu **gleichen** Preisen, wie die Brauerei berechnet, vom **Unterzeichneten** zu beziehen. **C. E. Werner, Magazingasse Nr. 12, General-Depot des Deutschen Porters und des echten Zerbster Bitterbieres.**

**Nicht zu übersehen!**

In einer **fürstlichen Residenzstadt** ist **wegzugshalber** eine **noch** neue **feine Restaurations-Einrichtung** **sofort** **billig** zu **verkaufen**. Dieselbe besteht in **Billard, Divan, Tafeln, Tischen, Stühlen, Porzellan, Seideln, Weingläsern, Bierapparat, Porzellan, Spiegeln, Uhr, Menagen** etc. etc. **Spezielles Verzeichniß** steht zu **Diensten** durch **E. Kreuter, General-Agent, Weimar.**

Die **Laucha** **rigen,** **Bauplätze** **2400 i**  
Ein **u** **and an** **2** **zu** **Gärt** **ter** **billig** **Adress** **pedition**  
In **fe** **st** **zu** **v** **einer** **Bi** **trag** **abm** **Wille** **Nr** **Z. 459** **c**  
Zu **v** **Gasth** **Anzahl** **Jahre** **ler, M**  
Unzu **g** **tion** **sofo** **in** **der** **C**  
Ein **u** **rentire** **n** **richtig** **Carl** **u**  
Gii  
Eine **Wasser** **bezug** **wert** **Fabrik** **dasselb** **dem** **Ha** **zu** **verlo** **Herr** **E** **giltig** **Ein**  
sofort **kaufen**  
Ein **g** **schäft** **in** **halber** **Näher**  
ist **weg** **unmittel** **Serre** **dassen** **und** **Be** **Z. T. 69** **senst**  
Zur **w** **ein** **geprüf** **Bildung** **Ges** **mit** **tur** **Z. R. 6** **Haas** **Strasse**  
Zu **e** **nehmen** **nehme** **gewinn** **A. Z. A**  
Für **titel** **der** **Erweite** **tiger** **S** **bis** **30,** **gefucht** **die** **Exp**  
und **an** **zu** **verl** **Wan** **Regula**  
30 **Mod** **uhren** **toilur** **ringe,** **Cigar** **W. u.** **2 1/2** **Gr** **Gau** **ma** **Stras** **sch**

# Bier-Niederlage von G. Koll,

## Neumarkt No. 41,

hält sich einem geehrten Publicum bestens empfohlen und verkauft

- Bayerisches Bier  $\frac{1}{2}$  Fl. 1 Tblr. 5 Ngr.,
- Böhmisch  $\frac{1}{2}$  Fl. 1 Tblr. 2 Ngr.,
- Dresdner Waldschlößchen  $\frac{1}{2}$  Fl. 1 Tblr.,
- $\frac{1}{2}$  Fl. 28 Ngr.

**Verkaufsstellen:** Moritz Mehn, Centralstraße 10.  
Hermann Marx, Schützenstraße 20.  
Wiederverkäufer erhalten angemessenen Rabatt.



Die drei zum Gedächtnis Haufe, Lauchaer Straße Nr. 1 früher gehörigen, an der Gartenstraße belegenen Baupläge von 1476, 12, 2328, 5, 2400 ist zu verkaufen beauftragt Adv. Heinrich Müller, Katharinenstraße Nr. 8, I.

Ein Areal von 26,450 Ellen an der Bahn und an 2 Fahrwegen in Flur Wöden gelegen, zu Gärtnerei oder Fabrikanlage passend, soll unter billigen Bedingungen verkauft werden.

In seiner Lage von Gohlis ist ein Hausgrundstück zu verkaufen, welches alle Annehmlichkeiten einer Villa bietet, aber noch einen hübschen Estrich abwirft. Förderung 15,000 bei 5 bis 6 Wille Anz. Adv. von Selbstkäufern werden unter Z. 459 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Zu verkaufen nahe bei Leipzig ein frequenter Gasthof mit Tanzsaal, Concert- u. Obstgarten, Anzahl 3000. Hypothek unfähigbar mehrere Jahre. Näheres ertheilt A. W. Scheffler, Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 1.

Umzugshalber beabsichtige ich meine Restauration sofort zu verkaufen. Adv. unter A. R. 50 in der Expedition dieses Blattes.

**Verkauf.** Ein nahe bei Leipzig günstig gelegenes, gut rentirendes Ziegeleigrundstück mit Feld u. Wiese, Fischteich und Garten, ist billig zu verkaufen. Carl Voigt, Reudnitz, Hauptstraße 177.

**Günstiger Fabriks-Verkauf bei Bodenbach in Böhmen.** Eine Fabrik an der Eisenbahn mit 6 Pferde Wasserkraft, 16 Pferde Dampfmaschine, Dampfheizung, Transmission, jedoch ohne andere Fabrikswerke, bei billigen Wöhnen und Kohlen zu jeder Fabrication geeignet, ist wegen Verlegung des daselbst bisher betriebenen Zweig-Geschäfts nach dem Hauptgeschäft unter günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu verpachten. Näheres wird Herr Expediteur Krättschmer in Bodenbach gütigst mittheilen.

**Ein hohen Gewinn bringendes Geschäft** sofort sehr billig wegen Abreise zu verkaufen Ritterstraße Nr. 2, I.

Ein gut rentirendes Tabak- und Cigarren-Geschäft in frequenter Lage Leipzigs ist wegen Umzugshalber sofort zu verkaufen. Selbstkäufer erfahren Näheres unter Adv. K. H. 25 in der Exp. d. Bl.

**Zu verkaufen** (H. 31677) ist wegen vorgerückten Alters des Besitzers ein in unmittelbarer Nähe Leipzigs befindliches flottes **Gerrennrad-Geschäft** m. gut. Rundschaft, passend für einen Anfänger. Näheres Auskunft und Bedingungen erfolgt auf Anfragen unter Z. T. 693 an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Zur Erweiterung eines **Knabenpensionats** wird eine Ältere Dame gesucht, welche entweder geprüfte Lehrerin oder bei ausreichender häusl. Bildung im Besitz von 5-6000 ist.

Geehrte Reflectanten wollen ihre Adressen mit kurzer Angabe der Verhältnisse unter Chiffre Z. R. 691 in der **Annoncen-Expedition v. Haasenstein & Vogler** hier. Halle'sche Straße Nr. 11 niederlegen. (H. 31674)

Zu einem nachweislich höchst rentablen Unternehmen wird ein thätiger oder stiller **Theilnehmer** mit 2-3000 Einlage gesucht. Reingewinn pr. anno 4-5000. Offerten unter A. Z. A. d. Frn. Otto Klemm, Universitätsstr. erb.

Für ein bestehendes **Handelsgeschäft**, dessen Artikel der Mode nicht unterworfen ist, wird behufs Erweiterung desselben ein **Stiller** oder auch **thätiger Gesellschafter** mit einer Einlage von 20,000 bis 30,000 Mark, die sicher gestellt werden kann, gesucht. Adressen unter v. H. H. 176. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

**Zeitungschriften** und andere Vesebücher gut gebunden sind billig zu verkaufen Soppienstraße 34, 3 Tr.

Wand-Uhren aller Art, genau gehend, 2 u. Regulatoren billig zu verkaufen Nicolaisstr. 38, I.

**Billig! Billig!** 30 neue Herrenanzüge, 110 Ellen feine Rod- und Dosenstoffe, silberne Cylinderröhren, gold. Damenuhren, gold. Nemon-touruhren, gold. Ketten, Broschen, Ohr-ringe, Armbänder, Ringe, Medaillons, Cigarren 100 St. 18 u. Nähmaschinen, B. u. Wilf.-System à 26 u. unter Garantie, 2 1/2 Ctr. Sammi arabie., 2 Ballon Nizza Provencensis, 1 Ball. Terpentinsöl, 1 Ball. Eau de Cologne, 3 ovale Tische und 5 mahag. Kästliche billig zu verk. Halle'sche Straße Nr. 1, 1. Etage im **Verschlag-Geschäft**. (H. 31628.)

Modalle Breslau 1868. Diplom A, erster Preis für ausgezeichnete Leistung Kassel 1870. Verdienst Medaille Wien 1873.

# Portland-Cement

## DYCKERHOFF & SÖHNE,

von anerkannt höchster Bindekraft, stets vollkommener Gleichmäßigkeit und unbedingter Zuverlässigkeit für **Betonirungen, Wasserleitungen u. Canalisationen, Hoch- und Wasserbauten jeder Art, Maschinen-Fundamente, Gasometerbauten, wasserdichte Verputzarbeiten, Kunststeine, Röhren, Ornamente, Figuren etc.**

Die grossartige, durch vorzügliche Atteste bestätigte, mehr als zehnjährige Verwendung unseres Portland-Cements zu obigen Zwecken und namentlich zur Kunststein- und Röhrenfabrication im In- und Auslande, bietet die **sicherste Garantie** für die **hohe Bindekraft** und **unbedingte Zuverlässigkeit** desselben.

Die jetzige Produktionsfähigkeit unserer Fabrikanlagen, von 150-200,000 Tonnen jährlich, sichert pünktliche Ausführung selbst der bedeutendsten Aufträge.

**Amöneburg** bei Biebrich und in **Mannheim.**  
**Portland-Cement-Fabrik**  
Dyckerhoff & Söhne.  
Vertreter **M. Wolfers, Reichsstr. 33, II. Leipzig.**

Dierdurch beehre ich mich mitzutheilen, daß mir das Hauptdepot der berühmten **Braunschweiger Schiffsmumme** von der Brauerei des Herrn **Hch. Nettelbeck** in Braunschweig übertragen worden ist.

Indem ich diese sehr wohlschmeckende Schiffsmumme in Flaschen à 75 Pfennige incl. Glas, 12 Flaschen zu 7 Mark 50 Pf. do.

zur gefälligen Abnahme bestens empfehle, erlaube ich mir zugleich die Bemerkung, daß solche bei ihrem außerordentlich starken innern Gehalte, ohne wesentlich berauschende Eigenschaften nur nährende Bestandtheile enthält, weshalb denn auch der Genuß derselben nur **schwachen, kranken und wiedererkranken Personen** von den Herren Ärzten vielfach (besonders als Frühstücksgetränk) angerathen wird, sowie es andererseits zur Verbesserung leichter Biere benutzt werden kann. Auch erhält man durch Zufug von etwas starkem Wein, Arac oder dergleichen ein sehr lieblich-kraftiges Getränk. **Wiederverkäufer erhalten Rabatt.**

**Apfelsinen, große süße Palermofrucht, als Obstfruchtvorrath für Familien geeignet, à 1/2 Kiste 36 Pfd., 110-118 Stück, 8 Mark, werden abgegeben beim Hausmann oder Tr. B. 1. Etage Markt 10, Kaufhalle.**

# Grundstück-Verkauf.

In der größten Fabrikstadt Sachsens ist Familienverhältnisse halber ein **großes frequentes Restaurant** mit **zwei grossen Ballsälen, hellen Gastzimmern, schönem schattigem Concertgarten, eigener Gasanstalt, sowie Stallung für 50 Pferde**, zu dem festen Preis von **60 Tausend** oder **180 Tausend** u. unter günstiger Bedingung zu verkaufen.

Das Grundstück, was einen Flächenraum von ca. 64,000 Quadrat-Ellen (2 Hectar 5 Ar) hat, auf 3 Seiten Straßenfronte bildet, eignet sich vermöge seiner günstigen Lage zu jedem andern **lucrativen Unternehmen**. Offerten nimmt die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Chemnitz** sub F. L. 761 entgegen. (H. 3988 b.)

**Getrag. Herrenkleider,** gut erhalten, beste Stoffe als Ueberzieher, Anzüge, Hosen, Fracks, schwarze Röcke, Wäsche, Stiefeln etc. Verkauf Barfussgässchen 5, 2. Et.

**Getrag. Herrenkleider,** als Ueberzieher, Anzüge, Hosen, Fracks, schwarze Röcke, Wäsche etc. Verkauf Barfussgässchen 5, II.

**Betten,** neue, mit Schließfedern, à Geb. 13 1/2 u. von roth. Drell 18 u. Nach Wunsch gefasst. Gr. Windmühlenstraße 15 part. rechts.

Mehrere **Gebett gute Federbetten,** wie auch Federn, Wäsche, Herren- u. Knabenanzüge, Uhren und Goldsachen sind billig zu verkaufen Brühl Nr. 78, 2. Etage vornheraus.

Echte böhm. **Bettfedern** sind preiswerth Pomiatowolskystr. 5, 2 Tr. zu verkaufen.

**Sternwartenstr. 18c. p.** wird zur bevorst. Wesse empfohlen: bunte Stangenleinen, Bettüberzüge Mal 1 u. 10 u. weiße Mal 1 u. 15 u. Betttücher Stück 25 u. Inletts Stück 1 1/2 u. Handtücher, Tischtücher u. Bettdecken enorm billig, eine Partie leinene Hemden und Blusen Stück 22 1/2 u. Leinen, Bettzeuge 3 u. noch verschied. Waaren empf. zu Spottpreisen.

**Zu verkaufen** ist ein sehr. Schleppland und 1 paar 6-Richter-Armleuchter Elsterstr. 26, H. III.

**Möbel-Anverkauf, Reichstr. 15.** Gebrauchte Schreibsecretaire, Sophas, Buffets, Marmorwaschtische, Cylinderbureau, vollständige Garnituren u. **vollständiger Anverkauf.** Garnitur: Canapee, 2 Fauteuils, Stühle, Secretair, 1 u. 1/2 Schreibstisch zu verkaufen Gold-bahngässchen Nr. 1, 2 Treppen.

**Möbel-Verkauf.** Kleider- u. Wäsche-secretaire in allen Holzarten, Kleiderschränke, Ausziehtische, Nähtische, Sopha-tische, Commoden, vieredige Tische mit Wachsstock, 1 schön gr. gehr. Kleiderschrank, Stühle Eisenbahnstraße Nr. 14 beim Tischler Fischer.

2 neue u. 1 gebrauchtes Sopha, sowie Mah. Bettstelle mit Stahlfedermatratze, neu, sind billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 5, Hof 2. Etage dieses Blattes.

Zu verk. eine **Ladeneinrichtung** zu Mat. u. Prod.-Geschäft billigst Beizer Straße 15 b, Gemölde.

**Dampfessel** nach gewöhnlicher Construction mit Siederohr oder Flammrohr liefern wir ab Fabrik je nach Größe zu 8-5 1/2 u. per Centner. Für Kessel nach unserem verbesserten System, welche sich durch Solidität und Verdampfungsfähigkeit ganz besonders auszeichnen, geben wir ganz spec. Preislisten aus.

Unsere Feuerungen gewähren gegen ältere Anlagen 20-40% Ersparniß. (H. 31576.)

**Uhland & Co.**  
Leipzig, Entzwickler Str. 8.

# Für Grubenbesitzer.

## Eine 15 bis 20pferdige zweicylindrige Fördermaschine

mit **Conliffen-Ansteuerung** und **Vorgelege**, nach bewährter Construction sehr solide und exact ausgeführt, kann sofort abgegeben werden, weil dieselbe wegen **Schwierigkeiten** des dazu abzunehmenden **Schachtes** noch nicht abgenommen werden kann. **Speziellere Mittheilung** und **Preisangaben** erfolgen auf gefällige Anfragen sub **No. 210**, durch **Haasenstein & Vogler, Halle a S.** (H. 5403 b.)

# Garten-Erde,

größere und kleinere Posten, wird geliefert von **H. Gerth, Berliner Straße 3 parterre.**

**Für Böttcher.** 1000 Schock 4- und 5füßige **weibene Bände** hat abzulassen **Langehain, Galbe a/Saale.**

**Zu verkaufen** diverse **Droht-Bücher** Beizer Straße Nr. 15 b, im Gemölde.

**Kutschwagen-Verkauf.** Landauer, Chaisen, Coupé, Halbwagen, Breaks, Amerikaner und ein Kutschpferdion (H. 31676) **Blücherstraße 33.**

Eine **braune Stute**, 4 Jahre alt, fromm und flott im Geschirre, wird verkauft **Rittergut Könnig.**

**Drei gute Arbeitspferde** sind billig zu verkaufen Gerichtsweg Nr. 7.

**Zu verkaufen** ist ein kräftiges **Arbeitspferd** Berliner Straße Nr. 3 part.

Ein **Siegenbock**, gut eingefahren, ist zu verkaufen Liebertwolkow Nr. 47. **Franz Calov.**

**Zu verkaufen** eine **englische Tiger Dogge** Entzwickler, Braustraße Nr. 184 parterre.

**Canarienvögel,** gut schauend, auch einige Paar zur Decke passend, zu verk. Nicolaisstr. 13, IV.

**Zu verkaufen** mehrere Paar gute **Nack-Tauben** und eine gute **Wellziege** Blagwitz, Alte Straße Nr. 5.

# Vogelfutter, Tauben- u. Hühnerfutter

ist stets zu haben bei **Oscar Reinhold,** 10. Universitätsstraße 10.

**Kaufgesuche.** Zu kaufen gesucht wird ein gut rentirender **Gasthof unweit Leipzig** mit Tanzsaal u. Garten, im Preise bis 14,000 u. bei mäßiger Anzahlung. Adressen sind abzugeben bei **August Moritz** in Leipzig, Thomaskirchhof Nr. 5, 3. Etage.

Es wird ein **Stamm** zu einer **Reichbibliothek** (neuerer Schriftsteller) circa 2500-3000 Bände, gebunden oder brochirt, gesucht. Geneigte Offerten samt Catalogen und Preisangaben beliebe man unter Chiffre **A. C. 321** bei der Expedition dieses Blattes bis 15. April abzugeben.

**100 Gartenlaube 1874** sucht zu kaufen **Martin Selter, Neumarkt, Nr. 8, Hohmann's Hof.**

**50 Daheim 1874** kauft **50 Gartenlaube 1874** **G. Stangel, Kupfergässchen.**

**Bücher und Zeitschriften** auch größere Bibliotheken kauft stets zu höchstem Preis **G. Stangel, Kupfergässchen.**

Tageblatt, Zeitung, Acten, Contobücher, roh u. broch. u. kauft als **Recalatur** u. zum Einflampfen zum höchsten Preis **F. J. Schirmer, Brüderrstr. 12.**

**Frauenhaare** kauft jederzeit zu den höchsten Preisen **Adolf Heinrich, Neumarkt 8** (Hohmann's Hof.)

Zu kaufen gesucht wird eine schon getragene **Wollstrickform** Berliner Straße 3 part.





Garten-Vermiethung.

Ein hübscher großer Garten mit Baube ist zu vermieten Doppelpfad 14 beim Hausmann.

Geschäftslocal-Vermiethung

In Brühl 14. I. u. im Parterre, zuletzt im Gebranche von C. G. Reissig & Co. daselbst — durch Adv. Hartung, Markt No. 5, 3. Etage.

In besser Buchhändlerlage

ist per 1. Juli oder Michaelis ein sehr geräumiges Geschäftslocal zu vermieten Näheres durch Hermann Schultze, Körberger Straße Nr. 15.

Zu vermieten Gewölbe mit Wohnung u. Zubehör, Boden, 2 Keller, sofort

Zu vermieten noch 2 Wohnungen, eine 70 q, die andere 250 q 1 Etage zum 1. April 1875 Glodenstraße Nr. 8, J. T. Gnausch.

Zu vermieten Peterssteinweg 51 ein Gewölbe. Näheres Emilienstraße 34 parterre.

Ein großes Gewölbe mit Logis sofort zu vermieten Lindenau, Kögner Straße Nr. 11.

Mess-Gewölbe.

Zur bevorstehenden Ostermesse ist am Brühl in besserer Lage ein Gewölbe zu vermieten.

Zu erfragen Brühl Nr. 72, bei Kielhorn.

Messlocal zu vermieten.

Zur bevorstehenden Ostermesse ist Nicolaisstraße Nr. 7 ein Gewölbe zu vermieten.

Näheres daselbst beim Besitzer zu erfragen.

Ein großer eleganter Laden

Euchlage, ist für die Hauptmesse zu vermieten Bureau national, Hotel de Bologne I.

Messvermiethung.

In der besten Meßlage der Reichstraße ist für die kommende Oster- und Michaelis-Messe die Hälfte eines Ladens zu vermieten.

Auf Wunsch wird auch nur für die Ostermesse vermietet. Adressen sub Z. V. 695 erb. durch Hansen, Stein & Vogler hier. (H. 31652.)

Musterlager

mit Schlafzimmern ist für nächste Messe zu vermieten Grimma'sche Straße 4, 1. Etage.

Zu vermieten 1 Arbeitsaal, hell und trocken. Zu erfragen Gaisstraße 28, C. Schönbauer.

Ein weiches Niederlage

ist sogleich zu vermieten bei G. Bachmann, Brühl 74 im Hofe links.

In dem Hausgrundstücke Nr. 30 b der Zeiger Straße ist die erste Etage zu dem jährlichen Mietzinse von 690 q sofort zu vermieten. Rechtsanw. Klein Schmidt.

Grimm. Straße Nr. 29

soll die 1. Etage, bei deren beabsichtigtem Umbau Wünsche des Abmiethers thunlich Berücksichtigung finden werden, als Geschäftslocal sofort vermietet werden.

Dieselbe würde auch nach Belieben für die bevorstehende Messe allein abgegeben werden. Näh. durch Adv. E. Bärwinkel, Brühl 77, Tr. B. II.

In Plagwitz habe eine schöne 1. Etage Otern für 180 q zu vermieten, desgleichen 2 Logis zu 80 u. 100 q. Näheres durch Bra. E. Friedrich, Str. Fleischergasse 3, I.

Begabungshalber ist meine elegant eingerichtete halbe 1. Etage im Hause Weststraße 55, 1 Tr. antz per 1. Juli a. o. oder früher für 390 q zu vermieten.

Eine 2. Etage, 5 Zimmer, Gas- u. Wasser, ist 1. April für 180 q zu vermieten Sebastian Bachstraße No. 48 parterre.

Zu vermieten ist per 1. April eine halbe weiche Etage Beckler Straße 3 parterre.

Die 2. Etage, Gustav Wolff-Strasse Nr. 4, bestehend aus 7 Stuben nebst Zubehör, Veranda, ist von Michaelis ab zu vermieten. Näheres daselbst beim Hausmann.

Per sofort

ist noch eine schöne Wohnung zu 150 q pro Jahr Brandweg Nr. 6 zu vermieten. Näheres beim Hausmann part. links daselbst.

Zu vermieten Wohnung, Pferde stall, Remise und Niederlage Windmühlenthor Nr. 5.

Alexanderstraße 5 ist ein Logis für 100 q u. 1/2 l. Verhältnisse halber sofort zu vermieten. Näheres beim Besitzer daselbst.

In einem neu gebauten Hinterhause an der Schreiberstraße, Eingang von der Wiesenstraße, sind noch zwei Logis, eins sofort und eins zum 1. Juli zu beziehen. Preis 115 und 90 q. Näheres Weststraße 65, part., bei W. 28 q.

Zu verm. eine Wohnung, sof. beziebb., 130, 250 u. 300 q bei Kunstmann, Krudstraße Nr. 37.

Zu vermieten ein kleines Logis für einj. Person. Näh. Kaufhäuser Steinweg 21, 3 Tr.

Wohnungen

Fünf Zimmer mit Gas- und Wassereinrichtung, an der Promenadenstraße und Pferdebahn gelegen, sind per Johanni zu vermieten Wiesenstr. 21 pt.

Zu vermieten sind Markschneerstraße 77 1/2, einige Logis mit Garten, Preis 230—210 q. Das Nähere daselbst.

Eine gute Wohnung sofort Ritterstraße 2, I.

Zu verm. Stuben mit Kochofen, 3 1/2, 4, 5 q, sofort beziehbar bei Kaufmann, Krudstraße 37.

Zu vermieten und sofort zu beziehen eine unmeubl. Kammer, separatem Eingang, Hohe Straße Nr. 42, im Hofe 4 Treppen rechts.

Eine leere Stube mit Dien., Preis 3 q, den 1. April zu beziehen Fregestraße 1d, IV. rechts.

Garçon-Logis.

Zwei große fein meublirte Zimmer werden einzeln oder zusammen vermietet Frankfurter Straße 32, II., Thüre r. (Nähe der Leibnizstr.)

Garçonlogis. Eine gut meubl. Stube ist sofort oder 15 April an 1—2 Herren zu vermieten Turnersstraße Nr. 8 b, 3. Etage.

Garçon-Logis.

Zu vermieten sofort eine fr. gut möbl. Stube, Saal- u. Hanschl., Burgstraße 10, 3. Etage.

Zu vermieten eine f. Garçonwohn. für die Messe oder auf Dauer Universitätsstr. 1, 3 Tr.

Zu vermieten Garçon-Logis, Nordstraße. Zu erfragen Zeiger Straße 15 b, im Gewölbe.

Kaufleute oder Studenten

können keine möbl. Garçonwohnung erhalten Sidonienstrasse No 9, 2. Etage.

Gutes u. bill. Garçonlogis Schletterstr. 4, I. Eine gut meublirte Stube mit Schlaf. für 1 oder 2 Herren ist sofort zu vermieten Hoßplatz Nr. 3, 2. Etage vorüberaus.

Gutmeubl. Stube (Pianino) u. Kammer ist zu vermieten an einen oder zwei anständige solide Herren! Waisenhausstraße 5, 1 Tr. rechts.

Fleischerweg 3, part., ist eine anständige Stube nebst Schlafzimmern für kommende Messe preiswürdig zu vermieten. Wbl. Stube m. All an d. Zubrm. Burgstr. 21, IV. r.

Messlogis.

Eine kleine Stube Krudmarkt 23, I. Zu vermieten 1 fein meublirtes Zimmer, schöne Aussicht in Gärten, Hans- und Saalschl. Canalstrasse No. 1, III. l., Gerhard's Garten.

Eine Stube zu verm., gut möbl., sep., meßfrei mit St. u. Heschl. Nicolaisstraße 13, 4. Etage.

Zum sofort. Bezug ist ein freundlich meubl. Zimmer zu vermieten Sophienstr. 15, II. r.

Eine febl. Kammer, große Fenster, separ. Eingang, mit oder ohne Bett zu vermieten Plagwitzer Straße 12, 3. Et. links.

Zu vermieten zwei freundliche Schlafstellen Carolinenstraße Nr. 22, 3 Treppen links.

Eine Stube als Schlafstelle sofort zu vermieten Wiesenstraße 15b, 1. Etage rechts.

Zwei solide Arbeiter finden freundliche Schlafstelle, meßfrei, Gerberstraße 5, Hof 3 Tr. rechts.

Waisenhausstraße 5, Hof part. ist eine Schlafstelle zu vermieten.

Offen freundliche Schlafstelle Hohe Straße 34b, Hof 3. Etage links.

Offen stehen drei gute billige Schlafstellen Sophienstraße Nr. 34, 3 Tr.

Offen 3 Schlafstellen für anst. Herrn in fr. meubl. Stube, meßfrei, Reumarkt 35, 4. Etage.

Offene Schlafstelle für Herren mit Stube Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 26, 2 Treppen links.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren Hohe Straße Nr. 9, bei Zinke.

Offen Schlaf. für Herren Hohe Str. 6, I. d. l. Theilnehmer geht zum Familien-Vertragstaglich 4 u. 1/2 Schindorfstr. / Adressen erb. Expedition dieses Blattes M. St. II 2.

Ein Theilnehmer zu 1 Stube Saal- u. Hanschlüssel Sternwartenstraße Nr. 1, 4. Etage.

L. Worner, Tanzlehrer.

Heute Abend 6 Uhr Große Windmühlenstraße Nr. 7 Kränzchen bis 1 Uhr.

E. Müller, Tanzlehrer.

Heute 6 Uhr Schloßgasse 5, I. Kränzchen. Anfang 6 Uhr. Morgen große Stunde.

G. Löhr, Heute 5 Uhr Felsenkeller

in Plagwitz. NB. Morgen Kränzchen, 9 Uhr Cotillon.

Wih. Jacob.

Heute 5 Uhr Gesellschafts-Halle, Mittelstraße 9.

C. Sch. Heute 6 Uhr.

Schweizerhäuschen.

Heute Concert der Capelle von F. Buchner. Anfang 8 Uhr.

Circus Herzog-Schumann.

Heute Montag den 29. März 1875 2 grosse Vorstellungen

die erste um 4 Uhr, die zweite um 7 1/2 Uhr mit durchgängig neuem Programm

unter Mitwirkung der hervorragendsten Künstler unserer Gesellschaft und Vorführung der besten Freiheits- und Schulsperde, sowie Auftreten sämtlicher Clowns.

Die vorzüglichsten Piecen sind folgende: 1 Mal: Sufaren-Manöver, geritten von 12 Damen in der brillantesten Ausstattung, die Uniformen sind ganz neu nach dem Muster des Regiments der Kronprinzess Victoria angefertigt.

Auftreten des Nothhant-Indianers John sunjon Catehi, der größte Künstler in seiner Art.

Arminius, russischer Reiter, in der hohen Schule geritten von Dir. Schumann. Borwin, Trakehner Hengst, in Freiheit vorgeführt von Dir. Schumann.

Die vier arabischen Reiter in Freiheit zu gleicher Zeit vorgeführt von Dir. Herzog-Lady Grey, Springpferd, geritten von Herrn Max Schumann. Turnique, ausgeführt von den berühmtesten Parterre-Gymnastikern Englands, drei Gebr. Leopolds.

Alles Nähere durch Anschlagzettel. Hochachtungsvoll Herzog & Schumann.

Ton-Halle.

Heute den 2. Osterfeiertag

Einweihung

sämmtlicher aufs Eleganteste neu restaurirter Räume, Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. J. G. Moritz. NB. Morgen Dienstag Concert und Ballmusik.

Central-Halle.

Heute und morgen Concert und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. H. Bernhardt.

Tivoli. Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr. Das Musikcor von H. Wenck. Im lust'gen Grün, Walzer v. Stoff (neu). Viel Vergnügen, Polka v. Faust (neu). Sprudelthörschen, Polka-Walz v. Herrmann (neu).

Weinstube mit Restaurant. Emil Kraft,

Hainstrasse No. 23. Heute Abend 7 Uhr und die folgenden Abende Musikalische Unterhaltung der Gesellschaft des Herrn Director L. Henkel aus Hamburg.

Restauration von Fr. Schäfer.

51. Nicolaistrasse 51. Heute den 2. Osterfeiertag Concert der Gesellschaft Böhnke (3 Damen, 3 Herren). Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée 30 Pf.

Apollo-Saal.

Heute zum 2. Feiertag und morgen zur Einweihung des neu decorirten Saales Concert und Ballmusik.

Anfang 1/2 8 Uhr. Hierbei empfehle warme und kalte Speisen, verschiedene ff. Biere, Kaffee, Kuchen u. s. w. Ed. Brauer.

2 Carambolage-Billard. Gosenthal. 2 Carambolage-Billard.

Heute zum zweiten Osterfeiertag Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr, wozu ergebenst einladet H. Krahl.

Schleussig, zum Elsterthal.

Heute zum 2. Osterfeiertag Tanzmusik. Dabei empfehle eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen, feine Biere und verschiedene andere Getränke und ladet ergebenst ein A. Fleischer.

# Pantheon.

Heute Montag zum 2. Osterfeiertag  
**Concert und Ballmusik von H. Conrad.**  
Anfang 4 Uhr.  
Heute Bockbier aus der Dampfbrauerei Crostitz  
Fr. Römiling.

## Schiller-Schlösschen

Gohlis.

Heute zum zweiten Feiertag  
Nachmittag  
groses  
in Merseburg, unter Direction des Stabstrompeters Herrn Schütz. Anf. 3 Uhr. Entrée 30 Pf.  
Von 6 Uhr an  
**Militair-Concert**  
vom Trompeter-Chor der blauen Hasaren  
vom Busaren-Musikchor.  
C. Müller.

Morgen Militair-Concert derselben Capelle. — Hierzu empf. Schlachtfest.

## Hôtel Stadt Naumburg

(Gohlis).

Heute zum zweiten Feiertag  
**groses Militair-Concert**  
vom Musikchor des 8. Infanterie-Regiments Nr. 107 unter Leitung des Herrn Dir. Baum.  
Orchester 52 Mann stark. Anfang 3 Uhr. Ende 6 Uhr. Hierauf großer Ball.  
F. T. Naumburger.

## Goldne Krone, Connewitz.

Heute zum zweiten Osterfeiertag  
**Groses Militair-Concert**  
von der Capelle des 8. Infanterie-Regiments Nr. 107. Anfang Nachmittags 3 Uhr.  
Darauf von 6 Uhr an

**Ballmusik,**

wozu ergebenst einladet Herrmann Hempel.  
**Connewitz, Gasthof zum sächs. Haus.**

Heute den 2. Feiertag  
von 4 Uhr an **Ballmusik,**  
wobei div. warme und kalte Speisen, Kaffee und Kuchen, Fladen, ff. Bayerisch, Lager- und Bockbier empfiehlt  
Carl Brauer.

## Gasthof zum Thonberg.

Heute zum 2. Feiertag **Concert und Ballmusik.** Anfang 4 Uhr. Ende 12 Uhr.  
G. Günther.

## Eutritzsches zum Helm.

Heute Montag  
**Ball-Musik.**  
Morgen Schlachtfest. Stierba.

## Eutritzsches Gosenschlösschen.

Heute **Ballmusik.** J. Jurisch.

## Gasthof zu Wahren.

Heute **Concert u. Ballmusik.** Omnibus gehen von 2 Uhr an alle Stunden.  
Station: Waageplatz.

## Sellerhausen.

Den zweiten Feiertag  
von 4 Uhr an **starkbesetzte Ballmusik.**  
Musik von E. Kloss.  
Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt und ladet freundlichst ein  
A. Seidewitz.

Heute den 2. Osterfeiertag  
**Concert u. Ballmusik,**  
wobei mit guten Speisen und ff. Getränken bestens aufwartet und ergebenst einladet  
Wilb. Müller.  
NB. Morgen den 30. März Kränzchen mit Ballmusik.

## Restaurant „Plauenscher Hof“.

Heute: Wiener Rostbraten à la Esterhazy. G. Erbs.

**Felgmann's Restauration, Nr. 3. Plauenscher Platz Nr. 3.**  
Heute Abend Rostbeef mit Madeira-sauce, Böhmisches Bier ff empfiehlt  
D. O.

## Restaurant zur goldenen Kugel.

Parlstraße 1b, Galle'sche Straße 8. (H. 31631.)  
empfiehlt echt Bayerisch von Kurz in Nürnberg und Vereinsbier ff.  
Ad. Forkel.

**Goldene Säge** empfiehlt reichhaltige Speisefarte, ff. Bier. Französisches  
Billard. A. Wagner.

## Gute Quelle.

Heute Bockbier aus der Madeberger Bergkeller-Brauerei.  
ff. Schwebater Märzenbier. Früh Speckfuchen.  
Carl Zahn.

**Prager's Bier-Tunnel.**  
Heute Bockbier  
aus der Dampf-Brauerei Crostitz.  
Früh Speckfuchen und Ragout fin.  
Carl Prager.

**Restaurant zur „Alten Burg“**  
empfiehlt heute früh Speckfuchen und Ragout fin, Abends Karpfen poln. od. blan.  
Bockbier aus der Brauerei Crostitz. W. Ratzsch.

Heute Bockbier aus der Actienbrauerei Plauen i. V.  
Früh Ragout fin bei Ernst Schulze (Klapa), Klosterstraße Nr. 3.

## Brandbäckerei

empfiehlt Fladen, Dresdner Gieß- und verschiedene Kaffeebuchen, Getränke von  
bekanntester Güte. Ernst Kuhn.

## Oberschenke Gohlis

empfiehlt eine reiche Auswahl von Speisen, guten Kaffee mit  
selbstgebackenem Kaffee, Käse, Propheten- und Salmiak Kuchen,  
ff. Gohliser, echt Culmbacher, eine ganz ff. Kaiser-Gose.  
Nachmittags ein gemütliches Länzchen.  
Um gültigen Besuch bittet Friedrich Lehmann.

## Restaurant Johannisthal.

Billard-Saal mit 6 Billards und Kegeltisch.  
Heute früh Speckfuchen, Ragout fin, gewählte Speisefarte, vorzügl. Bier u. F. Stehfest.

**Italienischer Garten.** Heute früh  
Speckkuchen,  
Abends gewählte Speisefarte.  
Feine Biere. G. Hohmann.

## Cajeri's Restaurant in Lehmann's Garten

Heute früh Speckfuchen.

## Wilhelm-Schlösschen in Gohlis.

Heute zum 2. Osterfeiertag empfiehe früh 10 Uhr Speckfuchen, Nachmittags guten Kaffee  
und Kuchen, Abends gewählte Speisefarte, Bier ff.. Es ladet ergebenst ein E. Winter.  
NB. Von Nachmittags 3 Uhr an allgemeines Kegelschieben. D. Ob.

## Waldschlösschen

Heute früh  
Speckkuchen,  
reichh. Speisek. guten  
Kaffee, Fladen u. a.  
Kuchen, div. Biere ff.

## Gosen-Schlösschen Speckfuchen Plagwitz

empfiehlt für die Feiertage einem geehrten Publicum sämtliche Localitäten zur gefäll. Benutzung,  
sowie eine pikante Gose, ff. Lagerbier, Kaffee mit Kuchen und eine reichhaltige Speise-  
farte, wozu ergebenst einladet.  
Wittwe Buchholz.

## Plagwitz, Felsenkeller.

Heute zum 2. Osterfeiertag früh Ragout fin en coquilles, Abends eine gut ge-  
wählte Speisefarte, Karpfen polnisch oder blan.  
NB. Bier und Gose ausgezeichnet. Gustav Schumann.

## Théâtre varié

zur **Corso-Halle**

17 Magajungasse 17.

**Concert und Vorstellung.**

11. Auftreten d. Costüme-Soubrette

Frä. Elise Wetterling

von Théâtre americ. zu Berlin.

Auftreten des ganzen engagierten

Künstlerpersonals.

Anfang 7 Uhr. Entrée 50 Pf.

Emil Richter.

## W. Ronnger's

**Concert-Halle,**

1 u. 2 Bachstraße 1 u. 2.

Waageplatz.

**Concert u. Vorstellung.**

Auftreten der Chansonette Fräul. An-

toinette, der Costümsoubrette Frä. Clara,

der Soubrette Frau Bertha Huber,

sowie des Gesangs-komikers Herrn Huber

aus München unter musikalischer Leitung

des Musikdirectors Herrn Schoedel.

Anfang 7 Uhr. Entrée 50 Pf.

Programm gratis an der Cassé.

Biere vorzüglich.

## Rahniss' Restaurant,

10 Universitätsstraße 10.

Am zweiten Osterfeiertag

**Concert und Vorstellung**

bestehend in Gesang, Concert, Romf, Gym-

nastik und Tanz. Auftreten der Damen

Frä. Ottilie und Clara Dechant, des Ge-

sangs-komikers Herr Louis Goldig und

des Pianisten Herrn v. Raab, unter gütiger

Mitwirkung des berühmten Gymnastikers

u. Rautschkufflers Petropolis II.,

früher Mitglied des Circus Kenz.

Anfang 7 Uhr. Entrée 40 Pf.

## Restauration A. Hirsch,

Reudnitz.

Heute den 2. Osterfeiertag von Nach-

mittags 4 Uhr an **Concert u. komische**

**Vorträge** der Singspiel-Gesellschaft

Giebner.

# Lindenau.

**Gasthof zu den 3 Linden.**

Heute zum 2. Feiertag

**Concert von Friedrich Riede.**

Anfang 3 Uhr.

**Von 6 Uhr an starkbesetzte Ballmusik.**

# Plagwitz,

**Gasthof zur Insel Helgoland.**

Heute

**Concert der Capelle v. F. Büchner.**

Anfang 3 Uhr.

Entrée 25 J.

**Von 6 Uhr an Ballmusik.**

# Entritzsch,

**Gasthof zum Helm.**

Heute Montag den 2. Osterfeiertag

**Concert und Tanzmusik.**

Anfang 1/4 Uhr. Das Musikcor v. M. Wenck.

# Thekla.

Montag, den 2. Osterfeiertag von 4 Uhr an **Ballmusik**, dabei empfehle ich verschiedene Speisen, Kaffee u. Kuchen, ff. Lagerbier. Dmmbelgelegenheit nach Thekla: den zweiten Osterfeiertag geht der Omnibus früh 8 1/2, Mittag 1 Uhr, Nachmittag 3 Uhr, Abends 8 Uhr jurisd. Stationsplatz, Blauer Harnisch Brühl, wozu ergebenst einladet **August Welkert.**

**Restaurant zum goldenen Herz,**

29 Große Fleischergasse 29.

**Wittagstisch** von 12-2 Uhr. Heute früh **Speckfisch** und **Ragoût au Vin**, sowie reichhaltige Speisekarte u. vorzügliche Biere empfiehlt **L. Treutler.** Morgen laute Kindersalzbäuer. **Carambolage-Billard.**

**Restaurant Linke, Entritzscher Strasse 10,**

empfehlen seinen kräftigen Wittagstisch, reichhalt. Abendkarte, 2 franz. Billards, Bagn. u. Lagerbier.

# A. Furkert's Restauration,

Kuquire Hospitalstraße Nr. 3.

Heute empfiehlt **Karpfen**, sowie verschiedene andere warme und kalte Speisen. Beyer. à 20 J. Lagerbier v. Riebeck à 13 J ff. NB. Morgen **Schweinsknochen.**

**Hiller's Restaurant, Entritzsch,**

früher Schöppert, früherer Schöppert,

hält sich während der Festtage bestens empfohlen. Lager-, Zerbfier, Bayerisch und Köfener Weibier sowie reichhaltige Speisekarte vorzüglich, **Regelbad** gut geheizt, allgemeines gemüthliches Regeln. Um gut Besuch bittet **D. O.**

# Culmbacher Bock-Bier

und **ff. Speckfischen.**

**Hugo Clemenz,** Zimmerstraße 2.

Vermittags **Speckfischen**. jeden Morgen **Bouillon, Lager- u. Zerbfier Bitterbier** ff. empfiehlt

# H. Ritter, Burgstraße 26.

**Kleiner Kuchengarten.**

empfehlen die warme und kalte Speisen, guten Kaffee und Kuchen, echt Bayerisch, Riebeck'sches Lagerbier und Wernegrüner ff. **C. Umbreit.**

# Heute früh Speckfischen,

Abends gefüllte Lende mit Kartoffelpastele.

**H. Stenger, Bodenbacher Bier-Pölle.**

**Drei Lilien in Reudnitz.**

Heute empfehle ich die Speisen, Kuchen u. Kaffee, echt Bayerisch, vorzügliches Wernegrüner und Riebeck'sches Bier **W. Sahn.**

# Verloren

ein rothlebernes **Seldtäschchen** mit etwa 90 Mark in deutschem u. englischem Gold in einer Droschke Charfreitag 12 Uhr Mittags vom Stand in der Nähe des Thür. Bahnhofes bis in die Nähe des Bayer. Bahnhofes. Abzugeben beim Portier im Palmbaum, Gerberstraße. Belohnung **20 Mark.**

# 10 Thaler-Belohnung.

**Verloren** wurden von Hammer & Schmidt, Grimma'sche Str., bis zu Steinmüller, von da durch Auerbachs Hof, Neumarkt, bis nach der Zeiger Straße ein 100 - Schein oder 2 Stück 50 - Schein. Gegen obige Belohnung abzugeben beim Polizei-Amt.

**Verloren** wurde am Sonnabend von einem Dienstmädchen ein **Portemonnaie**, inf. 3 J und 1 gold. Ohrring auf dem Markt. Der ehl. Finder wird gebeten selbigen gegen Dank u. Belohnung abzugeben Gerberstraße 3, 3 Tr.

**Verloren** wurde vorgestern Abend v. Brühl bis zur Eisenstraße eine goldene **Savonett-Nemontoiruhr**, hinten mit Namen "Herzog" versehen. Gegen sehr gute Belohnung abzugeben **Café Rintsch,** Klosterstraße.

**Verloren** wurde Mittwoch Abend 1 Handnadel mit Perlen. Gegen sehr gute Belohnung abzugeben **Rosenthalgasse 16, 2 Treppen.**

**Verloren** wurde am Floßplatz ein **Sundgeschirr.** Abzugeben gegen Belohnung **Wittelsstraße Nr. 42, 5 Treppen.**

Entlaufen ein schwarzer **Vinscher**, Steuerz. Nr. 1374. Gegen Dank und Belohnung abzugeben **Kreuzstraße Nr. 6, 1. links.**

Entlaufen ist am 27. März ein brauner **Jagdhund** mit Lederhalsband, ohne Beißkorb, hat eine langhaarige Ruthe und hört auf den Namen "Deller".

Gegen eine gute Belohnung abzugeben **Ulrichs-gasse Nr. 62, bei Herrn Uhlmann.**

Am 25. d. M. wurde in meinem Geschäft ein **Seldtäschchen** mit Geld gefunden. Der Eigenthümer kann selbigen in Empfang nehmen bei **Augo Wendling,** Barfußgässchen Nr. 2. Stehen geblieben ein feinerer Regenschirm bei **G. D. Werner,** Kl. Fleischergasse 29.

# Diana-Bad.

Wegen Reinigung der Kessel ist die Anstalt für Dienstag den 30. März geschlossen.

Herr **Louis Arnold** hier, und Frau **Schlimpert** aus Rötha werden ersucht, Ranshädtler Steinweg 18 zu kommen.

Wird in der reichstem Stadt Leipzig zu **Bismarck's 60. Geburtstag** nicht geflaggt werden?

Wer vergoldet billig alte **Goldrahmen, Kronleuchter u. dergl.?**

**Carl Steinert, Vergolder,** Windmühlentstraße Nr. 51 (Goldene Ruthe).

**Auf die Cigarren-Auction,** Salzgässchen 3, den 30. ds. werden **Gändler u. Restaurateure** aufmerksam gemacht.

Getrag. Garderobe verwerthet man am besten **Barfußgässchen 5, II. bei Kösser. D. R.**

# Riedelscher Verein.

Gesammthorprobe morgen, Dienstag Abend.

# Dank.

Allen den gebrten Damen und Herren, welche so freundlich waren, in unserer diesjährigen Charfreitags-Aufführung mitzuwirken, ganz besonders Herrn Dr. Langer, welcher, nachdem Herr Capellmeister Reimede plötzlich erkrankt, noch in wörtlich letzter Stunde die Direction für diesen übernahm, und so ermöglichte, daß die Aufführung überhaupt noch stattfinden konnte, bringen wir hierdurch unsern besten und herzlichsten Dank. Wir haben dabei nicht zu vergessen, daß durch die seltene Uneigennützigkeit der mit den Solopartien betrauten Künstler, für die wir denselben in hohem Grade verpflichtet sind, unser Fond einen erfreulichen Zuwachs erhalten hat. Leipzig, den 27. März 1875.

Die Vorsteher des Orchester-Wittwen-Fonds.

# Schutzgemeinschaft für Handel und Gewerbe.

Mit dem Incasso von Ausenständen ist unser Vorstandsmitglied **Herr Kaufmann Paul Schwerdfeger, Zeltzer Strasse 44, 1 Treppe** betraut. Ein reges Interesse hierfür ist von unsern geehrten Mitgliedern zu erwarten. **Bureaustunden: Vormittags von 8-9 Uhr, Nachmittags von 2-3 Uhr.** Der Vorstand.

# Quartal-Versammlung der Schuhmacherinnung

Mittwoch den 31. ds. M. Nachmittag 2 Uhr im gewöhnlichen Locale. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Tagesordnung: 1) Justification der Jahresrechnungen. 2) Gehaltshöhung betreffend.

**A. Mausl, Obermeister.**

# Nachtrag.

\* Leipzig, 28. März. Der Verbandstag der Deutschen Gewerksvereine wurde heute Vormittag 10 Uhr im Trianonssaale des Schützenhauses mit einer Begrüßungsansprache des Vorsitzenden des Localcomit's, Herrn **Abbebat Franke**, eröffnet. Die Versammlung war sehr zahlreich von den Delegirten der einzelnen Ortsvereine, sowie von Gästen besetzt. Als Ehren-

gäste waren u. A. anwesend die Herren **Vicebürgermeister Dr. Georgi, Kreishauptmann von Burgsdorf, Handelskammersecretar Gensel, Stadtrath** und Vorsitzender der Handelskammer **Hädel, Dr. Feine** in Plagwitz, Redacteur **Dannenberg** in Hamburg, Bürgermeister **Ludwig-Wolf** in Großenhain. Die Verhandlungen wurden von Herrn **Andreas Berlin** geleitet. Der Anwalt des Verbandes der Gewerksvereine, Herr **Dr. Max Dirck**, erstattete zunächst Bericht über die Ent-

# Die Adresse an den Fürsten Bismarck,

welche denselben an seinem 60. Geburtstag die Gefühle und Gefinnungen der Leipziger Bürgerschaft ausdrücken soll, liegt an den nachgenannten Orten aus, und fordern wir hierdurch zu zahlreicher Unterzeichnung auf.

**Carl August Becker.** — Professor **Dr. K. Biedermann.** — **Dr. Gensel.** — Reichs-Oberhandelsgerichtsrath **Dr. Goldschmidt.** — Stadtrath **Häkel.** — **Julius Harek.** — **Dr. S. Hirzel.** — **O. von Hoffmann.** — **Dr. Jul. Kühn.** — **Felix List.** — **Hugo Scharf.** — **Dr. Schilbach.** — **Julius Schunck.** — **Carl Voigt.** — **R. Wachsmuth,** Vorsitzender der Handelskammer. — Professor **Fr. Zarneke.**

# Die Adresse liegt aus:

im **Städtischen Museum;** im **Kunstgewerbe-Museum;** auf der **Börsenhalle;** in den Localen der **Erholung, der Harmonie** und der **Resource;** in den **Cafés Felsch, Panisch, Sennerdorff;** im **Schützenhaus;** in der **Guten Quelle;** im **Hôtel Hochstein, Carolinenstraße Nr. 3;** bei den Herren **Gebrüder Augustin, Reizer Straße Nr. 15;** **Gerhard & Sey, Gerberstraße Nr. 1-2;** **Gustav Kreuzer, Grimma'sche Straße Nr. 8;** **Carl Schönberg, Sternwartenstraße Nr. 30;** **Pietro Del Vecchio, Markt Nr. 9;** **Herrn Wilhelm, Ranshädtler Steinweg Nr. 18.**

# Zur Beachtung.

Da in wenigen Tagen das 1. Viertel dieses Jahres zu Ende geht, erlauben sich den Beschluß der Unterzeichneten:

Daarzahlung ist bei Ablieferungen unserer Arbeiten als Regel anzunehmen, Credit nur nach getrossener Ueberreife und nicht über die Dauer von 3 Monat zu gewähren dem geehrten Publicum zur gefälligen Kenntnissnahme zu unterbreiten. Die Verhältnisse der Zeit machen jede weitere Motivirung dieses Beschlusses unnöthig, und wir bitten die werthe Kundschafft, bei Ausführung desselben uns kräftigst unterstützen zu wollen. Achtungsvoll Leipzig, den 27. März 1875.

**sämmtliche Mitglieder der Schuhmacher-Innung und der Genossenschaft selbstständiger Schuhmacher.**

# Wolfshainer. Abendunterhaltung und Tanz

Montag den 29. März (II. Osterfeiertag)

im **Salon Jacobi** (früher Bahn) Rosenthalgasse.

Da mit diesem Vergnügen die Winter-Saison beschloffen wird, erlaubt sich Unterzeichneter hierzu freundlichst einzuladen, mit dem Bemerken für einen genügenden Abend Sorge zu tragen.

Programm an der Cassé. Einlaß 1/2 Uhr. Anfang 1/2 Uhr. **Der Vorstand.**

# Vereinigte Barbierere.

**Generalversammlung** Donnerstag den 1. April Abends 8 Uhr bei **Rohde, Klosterstraße.** Tagesordnung: 1) Rechenschaftsbericht. 2) Beschlußfassung über einen eingebrachten Antrag, die Lehrlinge betreffend. 3) Vereinsangelegenheiten. Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen der Mitglieder wird gebeten.

**Der Vorstand.**

Die Verlobung ihrer Tochter **Elise** mit Herrn **Herrn Jbach** beehren sich hiermit anzuzeigen Leipzig, Ostern 1875.

**A. Schmidt** und Frau.

Als Verlobte empfehlen sich:

**Elise Schmidt, Hermann Jbach.**

Leipzig. Renscheidt.

**Lina Sander Herrmann Foerster** Verlobte. Leipzig, Ostern 1875.

**Agnes Kant Otto Franke.** Verlobte. Leipzig, Ostern 1875.

**Laura Windisch Theodor Ellinger.** Verlobte.

Die Verlobung meiner Tochter **Marie** mit Herrn **Louis Drehme** in Leipzig beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen. Dresden, Ostern 1875.

**Constanze** verw. **Postor Bergelt.**

**Marie Bergelt Louis Drehme** Verlobte. Dresden. Leipzig.

Gestern Nacht 11 Uhr erschloß sanft nach sechs-wöchentlichem schwerem Krankenlager unser geliebter Vater, Groß- und Schwiegervater, Herr **Johann Gottfried Sandrich, Rathshorbau-Gewerme a. D.,** in seinem 69. Lebensjahre.

In tiefer Trauer über diesen letzten schweren Verlust widmet diese Nachricht im Namen der übrigen Verwandten

**Reudnitz, am 28. März 1875.** die hinterbliebene Tochter **Anna Dehn geb. Sandrich.**

Heute früh 6 Uhr entschlief nach schweren Leiden unsere gute **Marie** im Alter von 3 1/2 Jahren. Am Osterfest.

**Julius Lustig** nebst Frau.

Die Beerdigung unseres i. d. e. O. e. Dr. **Julius Höfer** findet **Dienstag den 30. März** früh 8 Uhr von der **Rürnbergger Str. 31** aus statt. **— Apollo.**

# Diana-Bad, Nerven, Erkältungsleiden etc. schnelle, nachhaltige Heilerfolge.

**Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20** Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2-1/2 Uhr. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/2-1/4 Uhr. **Speiseanst. I. u. II.** Der Feiertage wegen bleiben die Anstalten bis Dienstag den 30. März geschlossen.

gab ein anschauliches Bild von den Leistungen der Gewerksvereine auf dem Gebiete der Hilfs-cassen, des Volksbildungswesens, des Rechtsschutzes und der Arbeitsregelung. Das Institut der Einigungsämter, von den Gewerksvereinen nach Deutschland verpflanzt, habe sich in neuerer Zeit immer mehr bewährt. Am Schlusse seines Berichtes wies Herr Dr. Dirck darauf hin, daß der Verband der Gewerksvereine nicht, wie Dies ein anderer, in nächster Zeit

